Release-Notes

*rz*industriebau 21

Korrekturen und Erweiterungen

Version 21.6.2 vom 15.08.2022 2
Version 21.6.1 vom 01.06.2022 4
Version 21.6.0 vom 15.03.2022 5
Version 21.4.7 vom 01.06.2021 12
Version 21.4.6 vom 15.03.2021 14
Version 21.4.5 vom 01.12.2020 16
Version 21.4.4 vom 15.09.2020 19
Version 21.4.3 vom 25.08.2020 20
Version 21.4.2 vom 21.04.2020 24
Version 21.4.1 vom 20.04.2020 24
Version 21.4.0 vom 01.04.2020 25
Version 21.2.2 vom 01.08.2019 34
Version 21.2.1 vom 15.03.2019 36
Version 21.2.0 vom 01.12.2018 37
Version 21.0.6 vom 21.09.2018 39
Version 21.0.5 vom 03.09.2018 41
Version 21.0.3 vom 20.08.2018 42
Version 21.0.2 vom 15.08.2018 43
Version 21.0.1 vom 15.07.2018 45
Version 21.0.0 vom 01.06.2018 48

ACIS® ist das registrierte Warenzeichen der SPATIAL TECHNOLOGY INC.
AutoCAD® ist das registrierte Warenzeichen der AUTODESK INC.

Version 21.6.2 vom 15.08.2022

- Erweiterungen
  - Korrekturen

Datei

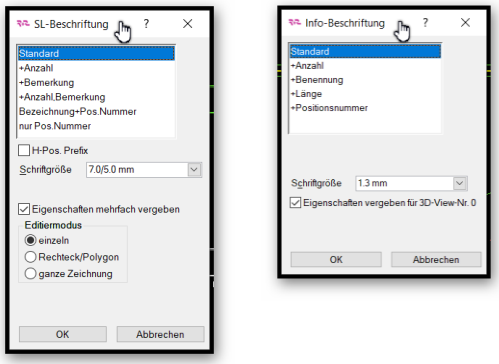
- Absturz beim Löschen von Zeichnungen mit Sonderzeichen im Dateinamen über den Dialog "*Zeichnung öffnen*"

Profile

- Beim Stretchen von Profilen mittels Anstreichen eines Maßes und Eingabe des neuen Maßwertes werden Profile manchmal in die falsche Richtung gestretcht.

Beschriftung

- Bei der Funktion SL- /Info-Beschriftung editieren mit der Option "*Eigenschaften mehrfach vergeben*" kann die Übernahme an weitere Bauteilbeschriftungen per Rechteck/Polygon bzw. ganzer Zeichnung erfolgen. Für Beschriftungen in einer 3D-Zeichnung kann die Funktion für alle Beschriftungen innerhalb des 3D-Views ausgeführt werden.



- Beim Drehen von SL- /Info-Beschriftungen kann eine Linie für die Übernahme des Winkels identifziert werden.

- Das Löschen von Profilbeschriftungen in einem 3D-View ist verzögert.

Verbindungsmittel

- Höhe [M] bei Muttern nach DIN EN ISO 4032 angepasst.
  Hinweis: Verwendung bei Verschraubungen nach DIN 7990, DIN EN ISO 4014, 4017

NC-Daten

- Beim Ausschreiben von DXF-Dateien über die NC-DSTV-Schnittstelle ist die Geometrie teilweise unvollständig.

Stückliste

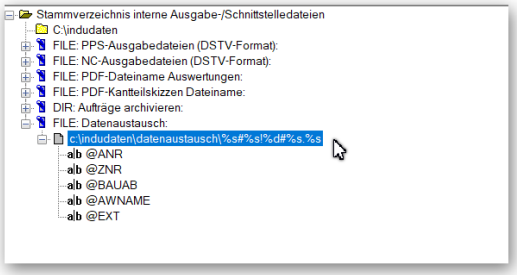
- Über die erweiterte Teilauswertungsoption "*Dach/Wand + **Profile** …*" können Profile/Systemprofile aus Dach-/Wandverlegeplänen übernommen und ausgewertet werden.
  Hierfür steht die Auswertung "*Profile/Systemprofile (Verlegeplan)*" in der Gruppe "*Materiallisten Dach-Wandprofile*" zur Verfügung.

SL-Desktop

- Für die Konfiguration des Dateinamens für den Datenaustausch steht der erweiterte Modus **FILE** zur Verfügung.

  Beispiel: c:\indudaten\datenaustausch**98001#01!1#iso-paneele_(zusatz).csv**

  Einstellungen aus älteren Versionen werden beim erstmaligen Erzeugen der Datei in das neue Format konvertiert. Die Ausgabekonvention kann unter dem Menüpunkt KONFIGURATION → Einstellungen → Kapitel "Verzeichnisse" editiert werden.



  - Das Erstellen eines Stücklistenverzeichnisses funktioniert nicht.

  - Beim Erstellen von PDF-Dateien von Kantteilskizzenblättern im Modus "*freie Eingabe der Verzeichnis/Datei-Spezifikation*" erfolgt eine Fehlermeldung, wenn das Ausgabeverzeichnis nicht existiert.

Version 21.6.1 vom 01.06.2022

- Erweiterungen
  - Korrekturen

Datei

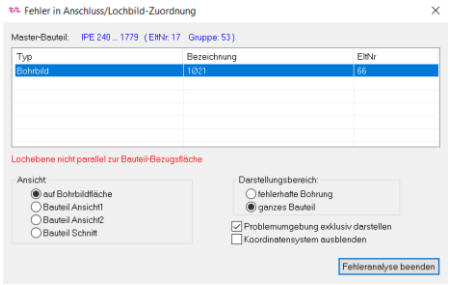
- Aktualisierung der DWG/DXF-Schnittstelle auf **AutoCAD 2018-2023 R32** (Version 24.2)

Ansicht

- Absturz beim Aufruf des Kontextmenüs (rechte Maustaste) in einem leeren Fenster.

Bauteilansicht

- Fehleranalyse bei nicht eindeutig zuordenbaren Bohrbildern bei der 3D → 2D Funktionalität / SAT-Export mittels erweiterter Ansichts- und Darstellungsoptionen für das jeweils in der Liste selektierte Bohrbild.
  Über die Option "*Problemumgebung exklusiv darstellen*" wird das komplette 'Problembauteil' exklusiv dargestellt und kann so nach Beendigung der Fehleranalyse leichter bearbeitet werden.
  Diese Analyse wird nur im Modellraum unterstützt.



Systemprofile

- Das Stretchen von Dach- /Wand-Längsansichten wird unterstützt.

- Das Mehrfach-Trimmen von Dach-/Wand-Seitenansichten wird unterstützt.

SL-Desktop

- Bei der Funktion Archivieren mit der Option "*Daten nach Archivierung aus der Datenbank löschen*" werden die Datenbankeinträge nicht gelöscht.

- Bei archivierten Aufträgen funktioniert das 'Restore' nicht, wenn Umlaute in der Projektnummer enthalten sind.

Version 21.6.0 vom 15.03.2022

Mit *rz*industriebau 21.6.0 hat sich das interne Zeichnungsformat geändert. Zeichnungen aus älteren Versionen werden beim erstmaligen Laden automatisch in das *rz*industriebau 21.6.0 Format konvertiert. Mit *rz*industriebau 21.6.0 gesicherte Zeichnungen können in älteren *rz*industriebau-Versionen nicht mehr geladen werden!

- Erweiterungen
  - Korrekturen

Datei

- Gelegentlicher Absturz beim erneuten Öffnen des Druckdialogs nach vorherigem Wechsel der Einstellungen für Vergrößerung / Strichstärken-Anpassung.

Elemente

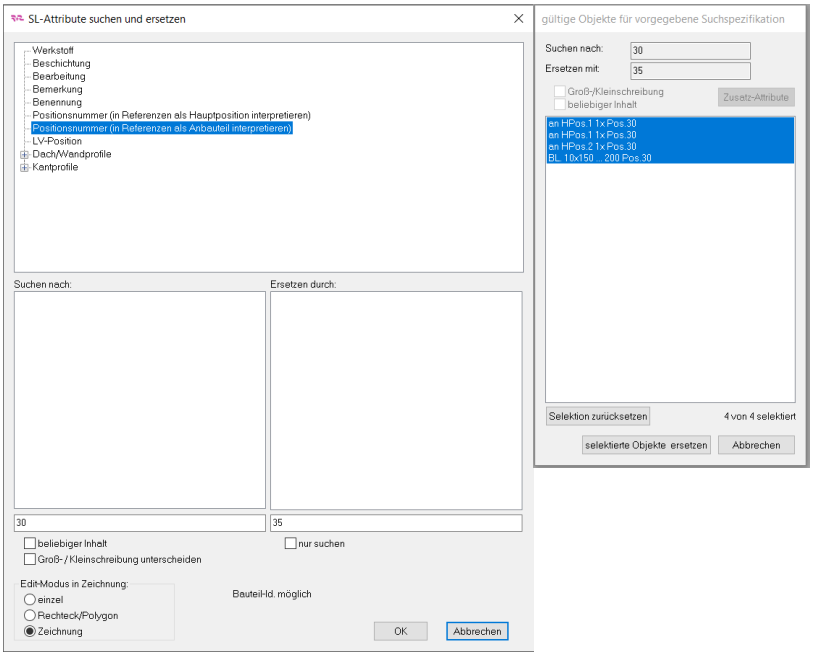
- Elementzuordung für 2D-Views fehlerhaft nach Ausblenden von Objekten über den Navigator.

Extras

- Zum Übertragen von Dateien an den R+Z Support ist das bisherige "Support Tool" ersetzt durch das neue "R+Z Support-Cloud Upload-Tool". Beim erstmaligen Start müssen einmalig die Kontaktdaten eingegeben werden. Für die Eingabe "Begleittext/Problembeschreibung" sind mindestens 50 Zeichen erforderlich, erst dann wird die Schaltfläche "*in Support-Cloud hochladen*" aktiv.

Stückliste

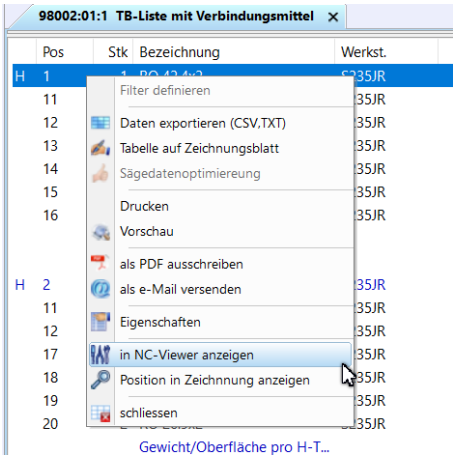
- Bei der Funktion "*SL-Attribute suchen und ersetzen*" kann eine Positionsnummer in SL-Referenzen auch als Anbauteil interpretiert werden (bisher nur Hauptteil).



SL-Desktop

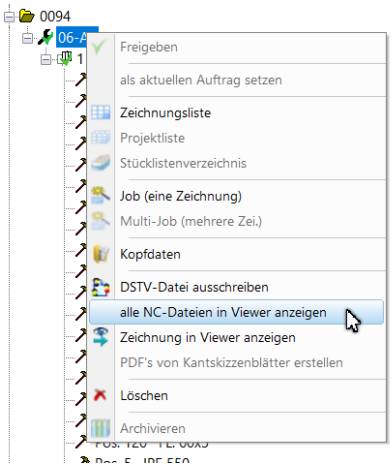
- Über das Kontextmenü einer NC-Position können über einen externen NC-Viewer (z.B. HGG ProCAM Lite) erzeugten NC-Daten zur Kontrolle grafisch angezeigt werden.
  Hinweis: Alternativ kann die Funktion mittels Doppelklick mit gleichzeitig gedrückter linker Steuerungstaste bzw. über die Symbolleiste DOKUMENT aufgerufen werden.

  Die Aktivierung erfolgt über den Menüpunkt "*Konfiguration*" → "*Einstellungen*" → Kapitel "*NC/PPS*", nach Bestätigung der gesonderten Lizenz- /Nutzungsbedingungen.





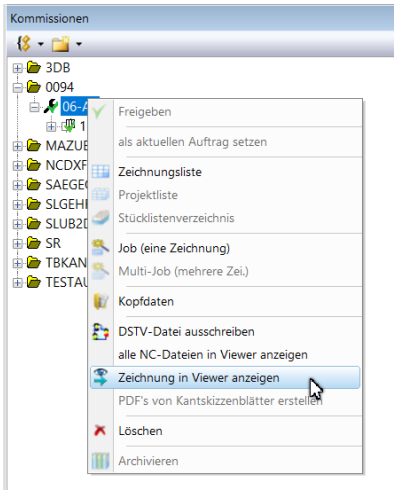
- Über den Menüpunkt der SL-Auswertung werden alle NC-Positionen zur Zeichnung im NC-Viewer angezeigt.



Hinweis: Für die Aktivierung der Funktion muss die Option "NC-Dateien in Kommissionsbaum anzeigen" eingeschaltet sein.

- Über das Kontextmenü einer SL-Auswertung kann die zugehörige 2D-Zeichnung im Viewer angezeigt werden.
  Hinweis: Alternativ kann die Funktion mittels Doppelklick bzw. über die Symbolleiste START aufgerufen werden.

  Die Aktivierung erfolgt über den Menüpunkt "*Konfiguration*" → "*Einstellungen*" → Kapitel "*Kommissionsverwaltung*" → Option "*Zeichnungs-Viewer aktivieren*".





  Beim Öffnen der SL-Desktop-Applikation ohne gestartete CAD-Applikation erfolgt die Anzeige in einem integriertem 2D-Viewer.

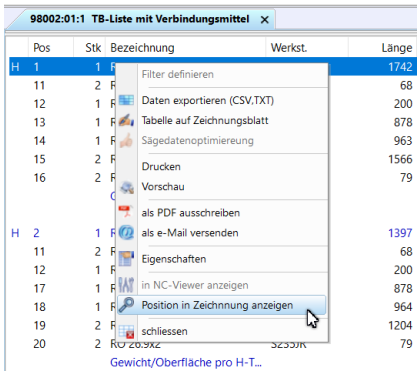
  Der integrierte 2D-Viewer beinhaltet:

  - Fensterfunktionen über Kontextmenü
  - Ausschnitt verschieben über Rechte Maustaste
  - Ausschnitt aufziehen über gleichzeitig gedrücktes Mausrad
  - Zoom über Mausrad
    Hinweis: durch gleichzeitig gedrückte Alt-Taste wird die Zoomgeschwindigkeit erhöht

  Bei gestarteter CAD-Applikation erfolgt die Anzeige als schreibgeschützte 2D-Zeichnung (wenn Zeichnung nicht bereits geöffnet ist):

  - Beim Aufruf des Viewers darf keine CAD-Funktion aktiv sein.
  - geladene Viewer-Zeichnungen werden nicht in die Pickliste eingetragen.

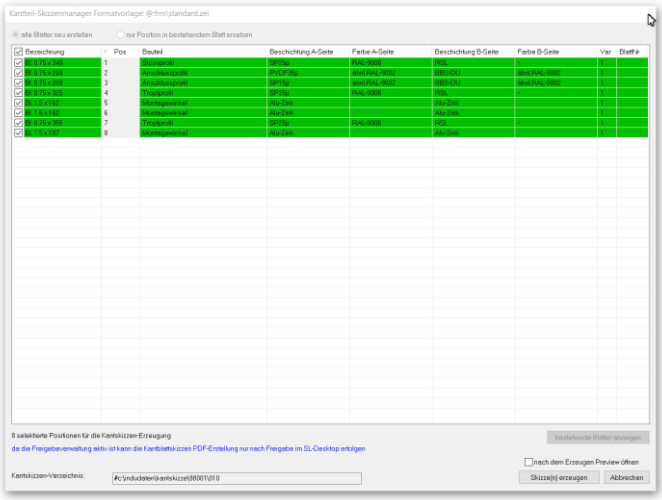
- Über das Kontextmenü eines Bauteiles mit Positionsnummer kann das Bauteil in der zugehörigen 2D-Zeichnung mittels Bauteilzoom im Viewer fensterfüllend angezeigt werden. Die Markierung erfolgt temporär beim Fokus auf die Position.
  Hinweis: Alternativ kann die Funktion mittels Doppelklick bzw. über die Symbolleiste DOKUMENT aufgerufen werden.





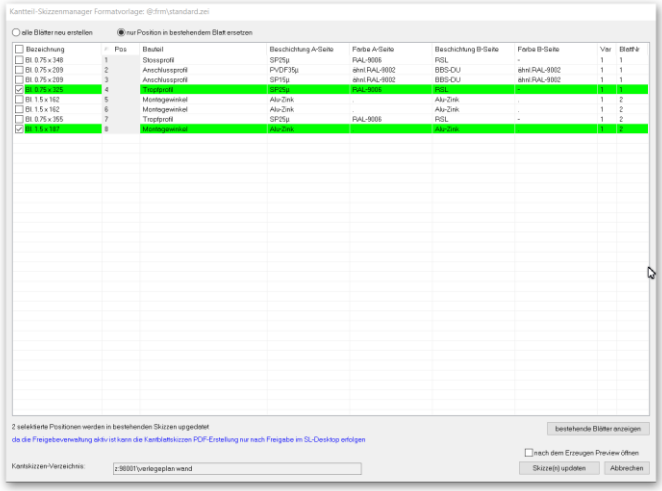
- Kantteilskizzenblätter können beim Erzeugen in den SL-Desktop-Kommissionsbaum übernommen werden.
  Hinweis: Eine parallele Verwaltung von Kantteilskizzenblättern wird für lineare Teilauswertungen unterstützt, z.B: Dach-Wand-Verlegeplan + Kantteilskizzenblätter.

  Die Aktivierung erfolgt über den Menüpunkt "*KONFIGURATION*" → "*Einstellungen*" → Kapitel "*Auswertungen*" → Option "*Verwaltung von Kantteil-Skizzenblätter im SL-Desktop zulassen*".



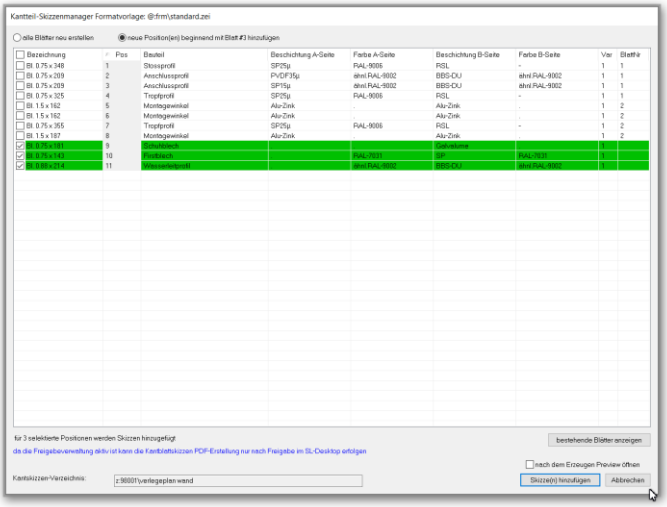


  - Durch Aktivierung des Radiobuttons "*nur Position in bestehendem Blatt ersetzen*" werden einzelne Kantteilpositionen durch Setzen des Häkchens in bestehenden Kantteilskizzenblättern ersetzt.



Beispiel: Pos. 4 und 8 wurden geändert und sollen in den bestehenden Blättern ersetzt werden

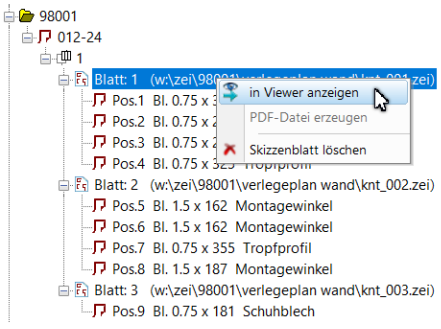
➢ Durch Aktivierung des Radiobuttons "*neue Position(en) beginnend mit Blatt#...*" werden neu erstellte Kantteile zu den bestehenden Kantteilskizzenblättern hinzugefügt.



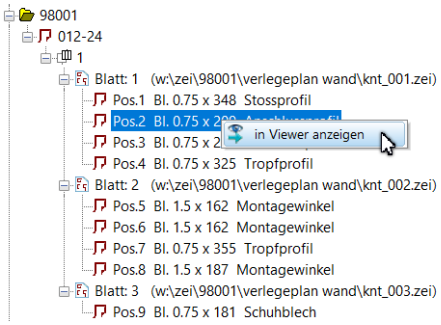
Beispiel: Pos. 9, 10,11 sind neu erstellt und werden im neuen Blatt Nr.3 hinzugefügt.

- Die Vieweranzeige von Kantteilskizzenblättern erfolgt über das Kontextmenü des Blattes bzw. der Position.
  Hinweis: Alternativ kann die Funktion mittels Doppelklick bzw. über die Symbolleiste START aufgerufen werden.



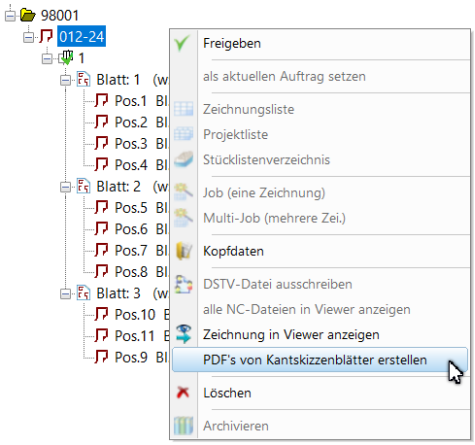


Anzeige gesamtes Blatt



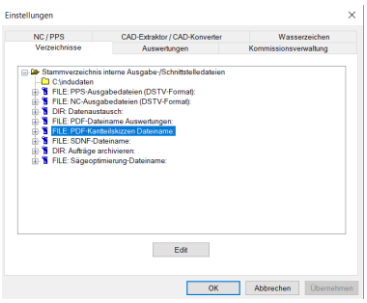
Anzeige mit Fokus auf Position

- Über das Kontextmenü der SL-Auswertung bzw. des Blattes können die PDF-Dateien der Kantskizzenblätter erstellt werden.
  Hinweis: Bei aktivierter Freigabeverwaltung ist das Erstellen der PDF-Dateien nach erfolgter Freigabe möglich.



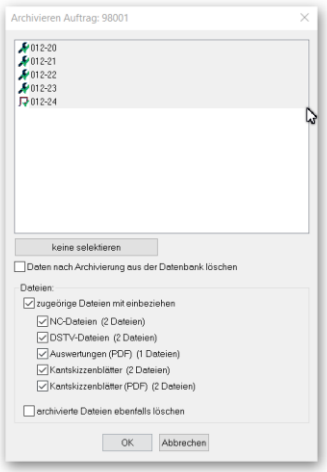
- Über den Menüpunkt "*KONFIGURATION*" → "*Einstellungen*" kann der Speicherort für die PDF-Dateien eingestellt werden. Standardmäßig wird die PDF-Datei zugehörig zur Skizzenblattzeichnung gespeichert.

  Optional kann eine freie Verzeichnis/Datei-Spezifikation eingegeben werden.



- Erweiterte Lösch- /Archivierungsfunktion:

  Über den Kontextmenüpunkt des Auftrages können zusätzlich zu den Datenbankeinträgen alle zum Auftrag zugehörigen Dokumente und Auswertungen (PDF-, DSTV-Dateien) in der Archivdatei "**outfiles.zip**" archiviert werden.
  Hinweis: Alternativ kann die Funktion über die Symbolleiste START, Menüpunkt "Verwaltung" aufgerufen werden.



Version 21.4.7 vom 01.06.2021

- Erweiterungen
  - Korrekturen

Datei

- Bei der Ausgabe von farbig gefüllten Flächen in PDF werden Farbnummern > 216 nicht interpretiert.
- Die Ausgabe von farbig gefüllten Flächen in PDF mit Vollkreisen als Innenkontur ist nicht korrekt.
- SQL-Fehlermeldung beim Öffnen bzw. Schließen einer Zeichnung, wenn im Verzeichnisnamen ein SQL-Hochkomma enthalten ist.

Elemente

- Die Ausgabe der Schraffur beim Ändern des Parameters 'Schraffurabstand' mittels Doppelklick ist verzögert.

Verbindungsmittel

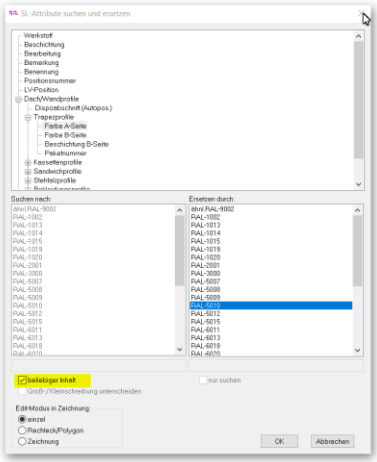
- Beim Dübel Hilti HST3/HST3-R M8x115-50 ist die Mittellinie und der Anfasspunkt nicht mittig.
- Bei der Reihe "Sonstige Verbindungsmittel" ist die Nennmaßauswahl für Dübel UPAT UKA 3 erweitert.

Darstellung

- Bauteile ändern: Bei Profilquerschnitten funktioniert das Abschalten der Option "*Info-Beschriftung ausgeben (Profile)*" nicht.

Stückliste

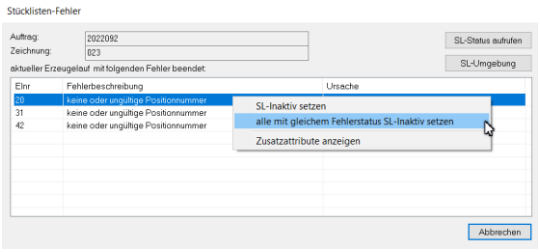
- Über "*SL-Attribute suchen und ersetzen*" kann die Farbe A- /B-Seite für Dach-Wandprofile und Kantteile über die Option "*beliebiger Inhalt*" aus der Farbtabelle ausgewählt werden.



Beispiel: Für einzelne Trapezprofile die Farbe A-Seite auf RAL-5010 setzen

- Bei eingeblendetem Normblatt ist das Erzeugen von Kantteilskizzenblättern verzögert.

- Über das Kontextmenü eines Stücklisten-Fehlereintrages können alle Einträge mit gleichem Fehlerstatus in einem Schritt "*SL-Inaktiv*" gesetzt werden.
  Nach dem "*SL-Inaktiv*" setzen und einer leeren Fehlerliste kann direkt mit der SL-Erzeugung fortgefahren werden.



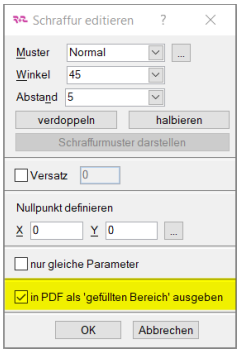
Version 21.4.6 vom 15.03.2021

- Erweiterungen
  - Korrekturen

Datei

- Beim Speichern einer 2D-Zeichnung als PDF werden mit dem Basis-Attributsatz "*PDF-Flächen Kontur*" definierte Konturzüge nun auch Innenkonturen unterstützt. Diese Innenkonturen müssen in der Gruppe der Aussenkontur liegen.

- Als weitere Option zur Ausgabe von farbigen Flächen in PDF steht für Schraffuren ein weiterer Parameter zur Verfügung. Ist dieser gesetzt werden die Schraffuren im PDF gemäß des gesetzten Farbattributes als gefüllter Bereich ausgegeben.



Bearbeiten

- Der Bildaufbau nach dem Stretchen von Profilen im 3D-Modell ist verzögert, wenn im Polygon/Rechteck ein Profil vollständig enthalten ist.

- Bei Draggen im Modus "*Element*" können weitere Elemente beim Identifizieren durch gleichzeitig gedrückte Steuerungstaste selektiert werden.
  Die Mehrfachselektion wird durch die Eingabe von <RETURN> abgeschlossen.

- Beim Verlängern/Verkürzen von Profilen über Stretchen werden Aus- und Durchbrüche mitverschoben. Die Aus- und Durchbrüche müssen dabei vollständig im Stretch-Polygon/Rechteck enthalten sein.

Elemente

- Der Bildaufbau nach dem Ändern von Schraffurparametern von geschnittenen Körpern ist verzögert.

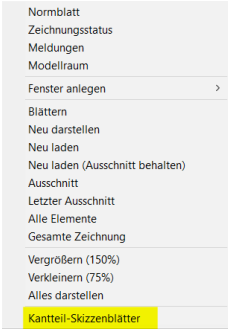
Attribute

- Das Einfrieren/Auftauen über Attributkombinationen ist verzögert.

Systemprofile

- Die Funktion Abschneiden an einer Grenzlinie senkrecht zum Kassettenprofil wird nicht ausgeführt.

- Bestehende Kantteil-Skizzenblätter können über das Kontextmenü der Zeichnung angezeigt werden.



Verbindungsmittel

- Dübellänge bei Hilti HST3 M8 im Platziermodus "*Einzelteil Montage*" korrigiert.

Stückliste

- Absturz bei der Funktion "*SL aktiv/inaktiv*" wenn vorher die Druckfunktion ausgeführt wurde.

Symbole

- Bei Höhenkoten kann das Höhenmaß und der Zusatztext über die Subfunktion "*Text verschieben/drehen*" einzeln verschoben werden.
  Hinweis: Die Subfunktion wird über das Kontextmenü des Textelementes aufgerufen.

Version 21.4.5 vom 01.12.2020

- Erweiterungen
  - Korrekturen

Datei

- Die Druckerauswahl der Windows-Drucker kann individuell eingestellt werden.
  Hierzu muss die Textdatei print\winprinters.flt angelegt werden.
  Hinweis: Drucker mit hinterlegter Druckerkonfigurationsdatei (.prd) werden nicht berücksichtigt.*

  ➢ Beispieleintrag für Druckerauswahl:
  Samsung CLX-6220
  DesignJet 750C Plus/Ps

- Die Papierformatauswahl von Windows-Druckern kann individuell eingestellt werden.
  Hierzu muss die Textdatei print\[***Druckername***].pwf angelegt werden.
  Hinweis: "/" bzw. "\" im Druckerfreigabenamen müssen durch "#" ersetzt werden.

  ➢ Beispieleintrag für Formatauswahl (**DesignJet 750C Plus#Ps**.pwf):
  A0
  A1

Extras

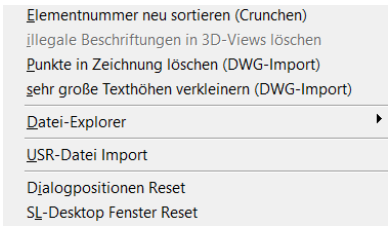
Hinweis: Der Aufruf des Support-Tools befindet sich jetzt im Menü "Extras".

- rzindustriebau-Systemverzeichnisse können direkt aus rzindustriebau heraus im Datei-Explorer geöffnet werden.
  Hinweis: Aufruf siehe Menüpunkt "Extras" → "Servicefunktionen" → "Datei-Explorer".



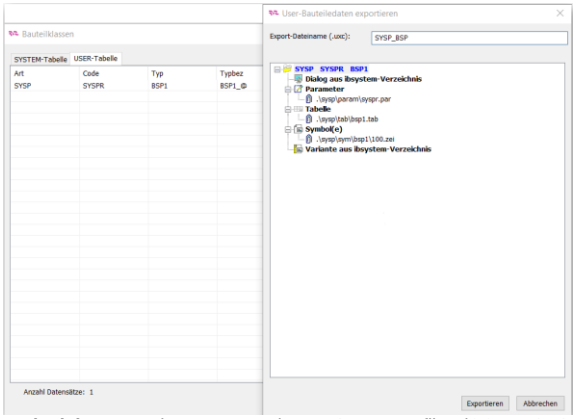
➢ *Das Zeichnungs-Standardverzeichnis ist gemäß der Einstellung im Parametermanager → "Zeichnungsverwaltung" → Kapitel "Starten/Öffnen" definiert.*

Außer dem 'Datei-Explorer' stehen in diesem Menü noch weitere Korrektur- und Systemfunktionen zur Verfügung:



Optionen

- Einträge in USR-Dateien können über den Kontextmenüeintrag "*Exportieren*" inklusiv der zugehörigen Dateistruktur exportiert werden.
  Hinweis: Eine Mehrfachselektion (blaue Zeile) erfolgt durch gleichzeitig gedrückte linke Steuerungstaste.



Beispiel: Export eines neu angelegten Systemprofiles (CODE=SYSPR)

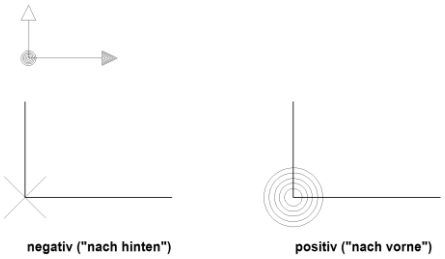
Über den Menüpunkt "Extras → Servicefunktionen → USR-Datei Import" können exportierte Dateien z.B. auf anderen Arbeitsplätzen importiert werden.
Der gewünschte Dateityp wird über die Voreinstellung der Erweiterung im Dateidialog gewählt

Für folgende USR-Dateien steht der Export-/Import zur Verfügung:

▪ Bauteiledaten	tab\code.usr	*.uxc
▪ Werkstofftabelle	tab\wst.usr	*.uxw
▪ Beschichtungstabelle	tab\schicht.usr	*.uxb

Profile

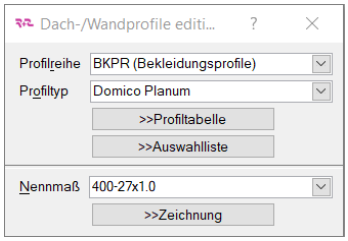
- Bei der Definition von 3D-Polyprofilen kann die Richtung der Blechextrusion in der Arbeitsebene eingegeben werden. Die Richtung wird durch Antippen der Maus- oder Stifttaste in der Zeichnung umgesetzt.



Systemprofile

- Neue Funktionalität für die Erweiterung von Dach-/Wand-Profiltabellen und Auswahllisten:

  Über die integrierte Datei-Verwaltung können die Profiltabellen und optionale Auswahllisten editiert werden.
  Über die Auswahl des Nennmaßes kann die zugehörige Symbolzeichnung zur Bearbeitung geöffnet werden. Bei ergänzten Profilen wird die Symbolzeichnung als neue Zeichnung angelegt.
  Hinweis: Der Aufruf erfolgt über den Menüpunkt "Systemprofile" →"Dach-/Wandprofile"→ "Profildaten editieren".



- Die Elementbreite für das Auswahlfeld "*Hersteller*" ist bei Trapezprofilen vergrößert.

Makros

- Beim Platzieren einer Treppe als 3D-Makro werden die Bohrungen im Wangenprofil nicht ausgegeben.

Konstruktion

- Falsche Identifikation beim Löschen /Editieren von Aus- bzw. Durchbrüchen.

Verbindungsmittel

- Hilti-Schraubanker HUS3-H 8/10/14 ergänzt.

Anschluss

- Die Funktion "*Brechen mit Fasen*" steht im Subkontextmenü "*Brechen*" für Stirnplatten in der 2D-Fertigungsdarstellung zur Verfügung. Durch die Eingabe eines Eckmaßes werden die Ecken abgeschrägt. Dabei werden die Objekteigenschaften von 'Anschluss' in 'Polyprofil mit Bohrbild' geändert.

- Programmabsturz beim Anschließen im voreingestellten Modus "*3D-Verschraubung als Körper*".

Stückliste

- Der Dialog bei "*SL aktiv/inaktiv*" wird bei Neuaufruf immer am 1. Bildschirm, links/oben positioniert.
  Hinweis: Wird während der aktiven Funktion der Dialog verschoben bleibt die Position während der Funktion erhalten.

SL-Desktop

- Eine Auswertungs-Konfiguration mit leerem Typfilter-Eintrag kann nicht gespeichert werden.

Version 21.4.4 vom 15.09.2020

- Erweiterungen
  - Korrekturen

Datei

- Fehlermeldung beim Versuch bei maximaler Anzahl (19) von geladenen Zeichnungen eine weitere .zei/.dwg über "Drag & Drop" bzw. Doppel-Klick zu laden.

Systemprofile

- Bei Bibliothekskantteilen können Anfasspunkte im Platziermenü nicht angewählt werden.
- Bei Bibliothekskantteilen wird die Kontur bei der Funktion "*Aus- /Durchbruch"* nicht übernommen.

Systemprofile

- SCHRAG Wandriegel C, CL gemäß Programm 10/2018 aktualisiert.

Konstruktion

- Innenkonturen in 3D-Polyprofilen werden in einigen View-Ansichten / Geometrie-konstellationen nicht übernommen.
- In der Werkzeugleiste "*Bauteilkonstruktion*" sind die Bitmaps bei den Funktionen für Aus- und Durchbruch definieren bzw. editieren vertauscht.

- Für Aus- und Durchbrüchen bei Profilen können die Bearbeitungsfunktionen (Löschen, Editieren) über das Kontext-Submenü "*Ausbruch*" bzw. "*Durchbruch*" aufgerufen werden.

SL-Desktop

- Beim SL-Erzeugen werden NC-Dateien bei speziellen Formatierungsvorgaben nicht gelöscht.

System

- Über das Kommando "*EXPL*" kann der Datei-Explorer im Startverzeichnis aufgerufen werden.

Version 21.4.3 vom 25.08.2020

- Erweiterungen
  - Korrekturen

Datei

- DWG-Import erweitert um:
  - externe Referenzzeichnungen mit vollständigen bzw. relativen Pfadangaben
  - weitere Bildformate (png, gif, jpg, tif, wmf, emf) als eingebettetes Paintbrush-Bild
  - DWG-Rasterbilder als Rasterelement (siehe Menüpunkt "*Extras*")
  - Darstellung von AutoCAD® Multi-Führungslinien (MLEADER)

Hinweis: DWG-Rasterbilder sind externe Referenzen und nicht Bestandteil der DWG-Datei.
Bei unvollständiger DWG-Dateistruktur bzw. nicht einlesbaren Elementen erfolgt eine Fehlermeldung mit der Möglichkeit den Importvorgang abzubrechen.
Die Protokolldateien (.aud / *.pri/ *.pro) werden nun ins TMP-Verzeichnis ausgegeben.*

Attribute

- Beim Ändern der Farbattribute im 3D werden Anschlussobjekte nicht erkannt.
- Beim Bearbeiten von 3D-Anschlussobjekten mit geänderter Farbe wird die Farbeinstellung zurückgesetzt.

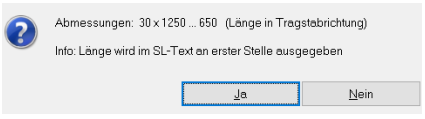
Extras

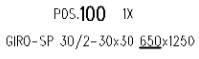
- OLE-Objekt einfügen: Darstellung von weiteren Bildformaten (png, gif, jpg, tif, wmf) als eingebettetes Paintbrush-Bild.
- OLE-Objekt einfügen: Mittels der Option "*Originalgröße*" kann ein OLE-Objekt unabhängig vom Bildschirmauschnitt in Originalgröße eingefügt werden.
  Hinweis: Die Option ist standardmäßig eingeschaltet.
- Funktion "Drehen" für Rasterelemente in 90°-Schritten. Durch die Eingabe von "*L*" erfolgt die Drehung "*nach links*", von "*R*" die Drehung "*nach rechts*".
  Hinweis: Die Funktion wird über den Menüpunkt "Extras" → "Raster" in der Werkzeugleiste "Raster"aufgerufen:



Bauelemente

- Bei Gitterrosten als Polyprofil erfolgt bei der Anzeige der Abmessungen ein Hinweis zur Definition der Tragstabrichtung:





- Über den Menüpunkt "*LSP-Leitersprossen*" können diese als Einzelobjekt platziert werden. Neben der abgerundeten Version (LSP50R) steht zusätzlich die Ausführung mit geradem Abschluss (LSP50G) zur Verfügung.

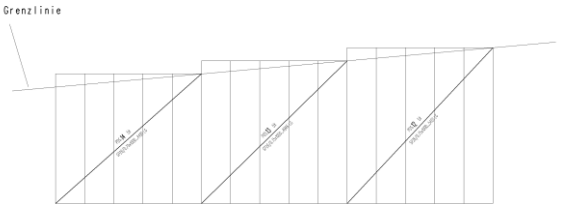
Profile

- Falsche Flanschdarstellung bei I-Profilquerschnitt (geneigte Flansche) mit Schraffurdarstellung.
  Hinweis: siehe Menüpunkt "Darstellung" → "Arbeitsvariablen…" → "Profilquerschnitt" (real mit Schraffur).

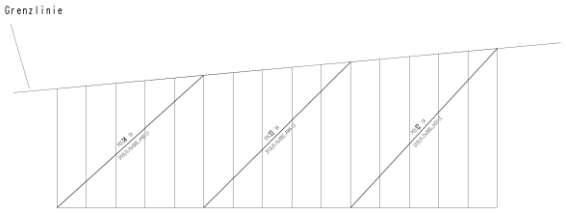
Systemprofile

- Berechnungsfehler bei der Eingabe eines ungültigen Wertes für den "*Radius (Bogendach)*" bei Trapez- und Stehfalzprofilen in Verlegeansichten und bombierten Darstellungen.
  Hinweis: Die Eingabe ist abgefangen, der Radius wird zurückgesetzt (siehe Warnhinweis).

- Für Verlegeansichten steht die Funktion "*an Grenzlinie abschneiden*" (siehe Kontextmenü) zur Verfügung. Durch die Identifikation einer geneigten Linie wird die Verlegeposition **grafisch** an die Grenzlinie abgeschnitten. Durch die Identifikation weiterer Objekte kann der Schnitt übernommen werden. Für eine "abgeschnittene" Position kann die Originaldarstellung für die Bearbeitung mittels der Funktion "*Grenzlinienschnitt zurücknehmen*" wiederhergestellt werden.

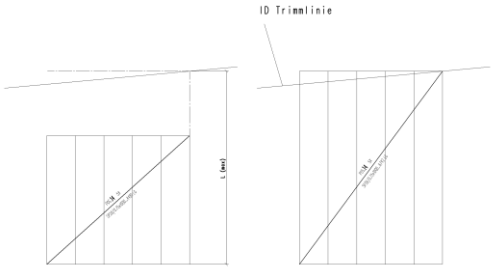


Beispiel: Stufenverlegung an Giebelwand "Originaldarstellung"



Beispiel: Stufenverlegung an Giebelwand "an Grenzlinie abgeschnitten"

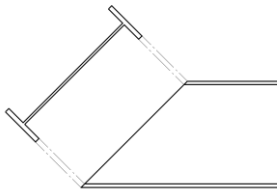
- Beim Trimmen bzw. Mehrfachtrimmen von Verlegeansichten an eine geneigte Linie wird die längste Abmessung automatisch ermittelt.



Bauteilansicht

- Beim Klappen 3D → 2D wird die Vererbungsoption "*Langloch als Bohrung*" im Anschlussprofil nicht korrekt übernommen.

- Beim Klappen eines Querschnittes mit Gehrung über das Kontextmenü des Profiles kann durch die gleichzeitiges Drücken der "*linken Steuerungstaste*" bei der Auswahl *"Klappen"* eine Querschnittsprojektion in Gehrungsrichtung erstellt werden.



Darstellung

- Optimierung der Arbeitsgeschwindigkeit beim Ändern der grafischen Darstellung von 3D-Stahlbauobjekten.
  Hinweis: siehe Menüpunkt "Bauteile ändern" → "Arbeitsmodus".

Anschlüsse

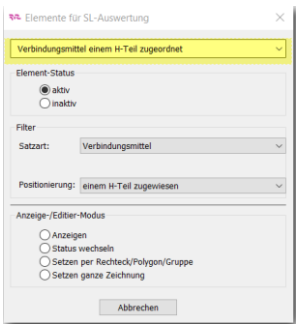
- Fehlfunktion bei der Verwendung von freien Flach- /Winkelprofilen.
  Hinweis: freie Profile sind bei Anschlüssen nicht zulässig! Die Auswahl ist abgefangen (siehe Warnhinweis).

Symbole

- Beim Platzieren eines "*genickten Pfeiles"* kann die Linienbreite und Pfeilgröße im Dialog eingestellt werden.

Stückliste

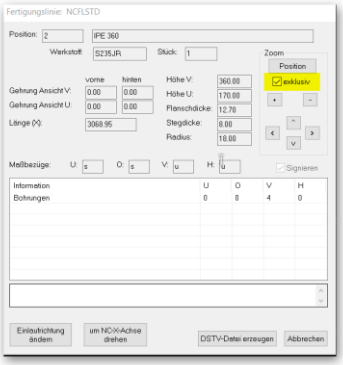
- SL aktiv/inaktiv: Über eine integrierte Auswahlliste kann eine Voreinstellung für den Element-Status und Filter gesetzt werden.
  Hinweis: Die Voreinstellung kann in eine eigene Benutzerführung integriert und erweitert werden (siehe Menüpunkt "Optionen" → "Bauteiletabellen editieren" → Kapitel "Stückliste/NC → "Voreinstellungen SL-aktiv-inaktiv").



- Bei der Funktion "*SL-Attribute suchen und ersetzen*" funktioniert bei Sandwichprofilen die Option "*Beschichtung B-Seite*" nicht.

NC-Daten

- Für Einzelpositionen können über die Schaltfläche "*exclusiv*" die zugehörigen NC-Objekte **exclusiv** angezeigt werden.



Version 21.4.2 vom 21.04.2020

- Erweiterungen
  - Korrekturen

NC-DSTV

- Bei Polyprofile werden Innenkonturen nicht übernommen.
- Fasen bei Innenkonturen von Polyprofilen werden nicht übernommen.
- Im Uhrzeigersinn erstellte freie Konturen werden bei der Definition als Marking-Typ "Profil-Innenkontur [IK]" gestrichelt dargestellt.

Version 21.4.1 vom 20.04.2020

- Erweiterungen
  - Korrekturen

Bearbeiten

- Das Trimmen von Elementen bei Mehrfachselektionen ist verzögert.

Symbole

- Beim "Form ändern" von Beschriftungen wird der Navigatoreintrag des Bauteiles überschrieben.
- Das Eingabefeld für die Schweißnahtdicke bei der Schweißnaht "*HY-Naht + Kehlnaht*" ist bei der Gegen- bzw. Bezugsseite deaktiviert.

NC-DSTV

- Bohrbilder aus Stirnplattenanschlüssen werden beim Ausschreiben nicht übernommen.

PPS-DSTV

- Norm für Verbindungsmittel nach EN ISO aktualisiert, wenn verfügbar.

Version 21.4.0 vom 01.04.2020

Mit *rz*industriebau 21.4.0 hat sich das interne Zeichnungsformat geändert. Zeichnungen aus älteren Versionen werden beim erstmaligen Laden automatisch in das *rz*industriebau 21.4.0 Format konvertiert. Mit *rz*industriebau 21.4.0 gesicherte Zeichnungen können in älteren *rz*industriebau-Versionen nicht mehr geladen werden!

- Erweiterungen
  - Korrekturen

Datei

- Beim Speichern einer Zeichnung mit 2D-Views mit Quellfenster wird ein Rasterobjekt im Normblatt mehrfach ausgegeben.

Bearbeiten

- Das Trimmen einer "*gezackten Bruchlinie*" ist verzögert, wenn die Variable *SYSTEM.DIRECT2D.FORCEREFRESHONSMDELETE* ausgeschaltet ist. (Standardeinstellung ab Version 21.2.2)

Views

- Absturz beim Umbenennen eines 3D-Arbeitsviews über den Dialog "*Arbeitsview-Parameter*".

Optionen

- Bei der Auswahl zum Editieren der Profiltabellen fehlen die Rundrohre in der Liste.
  Hinweis: Die Auswahl erfolgt über den Menüpunkt "Bauteiletabellen editieren", Kap. "Profile".

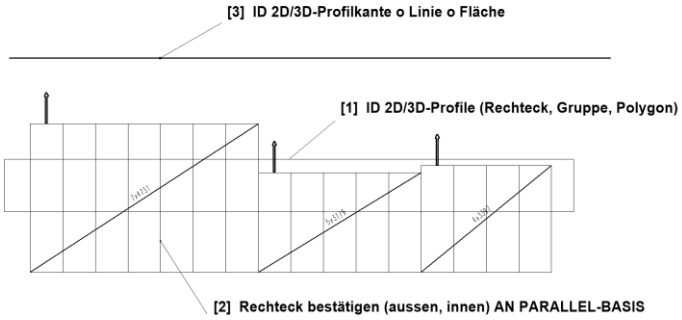
Profile / Bauelemente

- Bei der Typauswahl sind die Bleche um Aluminium-Riffelbleche ergänzt.
  Hinweis: Die Blechdicke entspricht der Grunddicke, z.B. 8 mm → Nennmaß = "8/9.5".

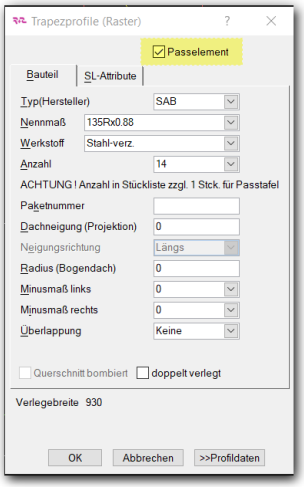
- Bei GIRO-Schweißpressrosten im Modus Polyprofil ist die Definition der Tragstabrichtung (kurze Seite) nicht korrekt.

Systemprofile

- Für <u>neu platzierte</u> Dach-/Wandprofile in Verlegeansichten wird die Funktionalität "*Trimmen mehrfach …*" unterstützt.
  Hinweis: Im Rastermodus platzierte Verlegeobjekte bzw. bei einer Verlegeanzahl > 1 wird das Trimmen parallel zur Stirnkante unterstützt (analog der Trimmfunktion für Einzelobjekte).



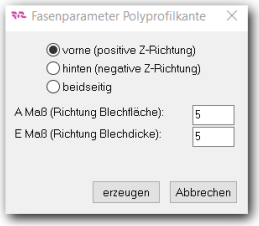
- Beim Parameter editieren von Verlegeobjekten im Rastermodus kann die Option "*Passelement*" zurückgesetzt werden. Nach Schließen des Dialoges wird das Verlegeobjekt in der angezeigten Verlegerichtung (gelber Richtungspfeil) ohne Passelement neu platziert.



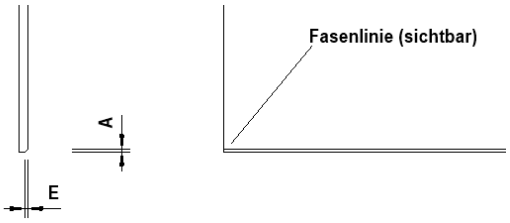
Konstruktion

- 2D-Fasenfunktion für Polyprofile (NC-DSTV)

  Durch Identifikation der Längskante einer Aussen- oder Innenkontur kann über den Menüpunkt "*Fase*" im Kontextmenü eine einseitige Fase - vorne (sichtbar) / hinten (unsichtbar) - oder eine beidseitige Fase erzeugt, geändert oder gelöscht werden.



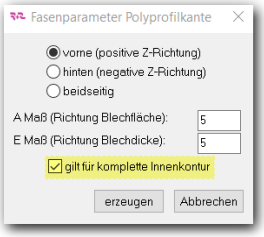
  Das E-Maß ist in Blechdickenrichtung definiert, das A-Maß in Richtung der Blechfläche. Die Darstellung der Fasenkante erfolgt symbolisch durch eine parallele Linie zur Längskante im Abstand des A-Maßes. Die Fase wird in der geklappten Seitenansicht dargestellt:



Beispiel: einseitige Fase vorne (positive Z-Richtung)

Hinweis: Beim Aufbrechen des Polyprofiles und beim Ändern der Blechdicke werden die Fasen gelöscht.

  Bei Innenkonturen kann die Fase optional für die komplette Innenkontur erzeugt werden:

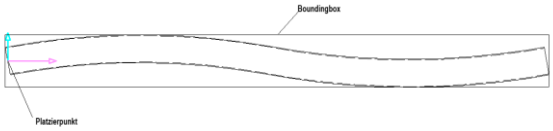


- Innenkonturen von Polyprofilen können einzeln bearbeitet werden (Löschen, Editieren). Der Aufruf erfolgt über das Kontext-Submenü "*Innenkontur*".

  - Das Stretchen von Profilen im 3D ist verzögert, wenn die Variable *SYSTEM.DIRECT2D.FORCEREFRESHONSMDELETE* ausgeschaltet ist. (Standardeinstellung ab Version 21.2.2)

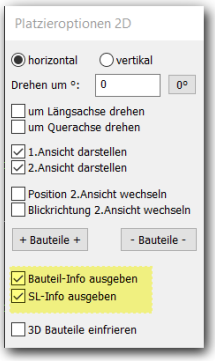
Bauteilansicht

- Beim Platzieren eines gesweepten Profiles über der Funktion "*3D→2D (einzel)*" wird in der 2D-Zeichnung die Boundingbox des gesweepten Profiles dargestellt:

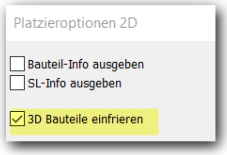


- 3D→2D: Über die Schaltfläche *"+ Bauteile +" kann* ein gebogenes Profil identifiziert werden.

- 3D→2D: Bei der 2D-Ausgabe können die SL- und die Bauteilbeschriftung von Profilen ausgeschaltet werden:



- Bei der Funktion "*Arbeitsview-Bereich nach 2D-Zeichnung*" können die übernommenen Bauteile in der 3D-Zeichnung eingefroren werden:



  - Absturz beim Platzieren eines gesweepten Profiles über der Funktion "*3D→2D (einzel)*".
    Hinweis: 1. Alle Elemente des Sweeppfades müssen in einer Arbeitsebene liegen.
    2. Der Sweeppfad muss aus mindestens 2 Elementen bestehen.

Darstellung

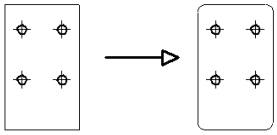
  - Beim Ändern des Arbeitsmodus von Polyprofilen über "Bauteile ändern" werden NC-Konturmarkings mitgeändert und können nicht mehr ausgewertet werden.

Verbindungsmittel

- Hilti-Dübel HST3 / HST3-R ist um die M8-Reihe ergänzt.

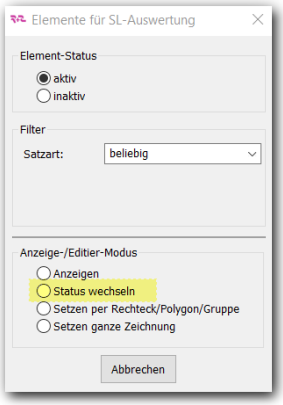
Anschluss

- Die Funktion "*Brechen mit Abrunden*" steht im Kontextmenü für Stirnplatten in der 2D-Fertigungsdarstellung zur Verfügung. Durch die Eingabe eines Abrundungsradius werden die Ecken abgerundet. Die Darstellung erfolgt als Polyprofil mit Bohrbild:



Stückliste

- Bei der Funktionalität für "*SL- aktiv/inaktiv*" ist die neue Option "*Status wechseln*" integriert.
  Die SL-Objekte können interaktiv zu- bzw. weggeschaltet werden, wobei die Markierung des eingestellten Element-Status automatisch synchronisiert wird:



- Servicefunktion für das zeichnungsweite Zurücksetzen der Bauabschnittsanzahlen:
  Über den Funktionscode *[Strg-A]* **440 8** werden alle in der Zeichnung gesetzten Bauabschnittsanzahlen gelöscht und auf den Status einer Neuplatzierung mit der Standardvorgabe zurückgesetzt.

- Beim SL-Erzeugen im Modus "*Materialauszug (Übersicht)*" wird bei einem Stücklistenfehler das betroffene Bauteil in einer 3D-Zeichnung markiert. Die automatische Zoomfunktion durch Doppelklick wird im Modellraum unterstützt.

NC-Daten

- Erweiterungen NC-Konturmarking:

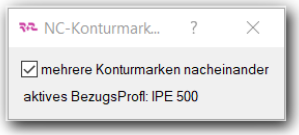
  Hinweis: Im Gegensatz zu früheren Versionen erfolgt die Identifikation bei der Definition in der Reihenfolge (1) Konturmarkingelement → (2) zugehöriges Profil.

  1. Bei NC-Konturmarkierungen vom Typ KO kann über das Kontextmenü der Signatur-Text editiert bzw. eingegeben werden.

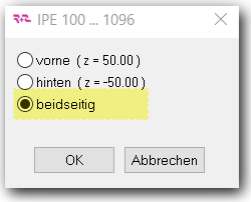
  2. Bei der Eingabe des Signaturtextes kann durch Antippen eines positionierten Bauteiles oder der Anbauteilrefenz die Positionsnummer des Anschweißteiles übernommen werden.

  3. Für Stirnplatten in Seitenansichten mit Anschweißposition am Flansch, z.B. für Wand-riegelanschlüsse, steht über das Kontextmenü die NC-Konturmarkingfunktionalität zur Verfügung.

  4. Beim Aufruf der Funktion "*NC-Konturmarking definieren*" über das Pulldownmenü ist die Option "*mehrere Konturmarken nacheinander*" gesetzt. Die Definition für freie Konturen, Stirnplatten und Rippen kann in einem Arbeitsgang erfolgen. Die Identifikation des Profiles ist dann nur einmal erforderlich und wird als aktives Bezugsprofil im Dialog angezeigt:

  5. Bei freien Konturen kann über das Kontextmenü durch Identifizieren des Profiles die Option "*beidseitig*" gewählt werden:

     - Die Kontur wird den Bearbeitungsebenen "*v*" und "*h*" bzw. "*o*" und "*u*" zugeordnet.
     - Bei der Einstellung "*NC-Konturmarking als Einzelobjekte*" erfolgt die Auswahl über den Menüpunkt "*Z-Tiefe*".
     - In der geklappten Ansicht kann die beidseitige Kontur oder nur die identifizierte Teilkontur durch Identifikation des entsprechenden Kreuzsymboles gelöscht werden.

  6. Bei freien Konturmarkings wird der Klartextname im Tipptext angezeigt.

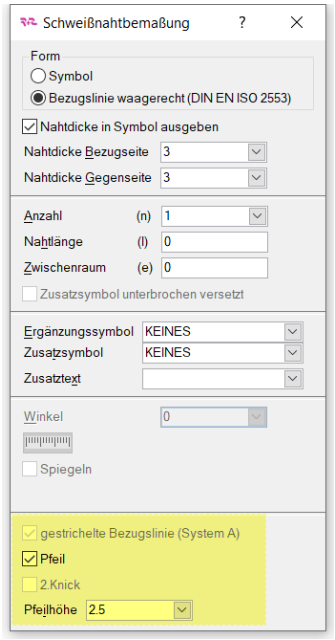
Symbole

- Bei Richtungspfeilen ist die Pfeilgröße um "*1.8 mm*" erweitert (siehe Optionen → Parametermanager → Zeichnungssymbole → Pfeildarstellung).

- Für die farbige Druckausgabe von Schnittpfeilen kann das Attribut Farbe gesetzt werden.
  Hinweis: Für das optionale Beschriftungssymbol muss das Farbattribut manuell geändert werden.

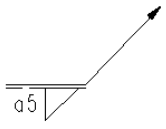
- Für Info-Referenzen steht die Funktion "*Verschieben/Drehen*" über das Kontextmenü des Objektes zur Verfügung.

- Für neu platzierte Schweißnahtbemaßungen im Modus Bezugslinie stehen weitere Optionen für die Darstellung zur Verfügung. Die Standardeinstellungen entsprechen der Auswahl über die Werkzeugleiste nach **DIN EN ISO 2553 – System A**:

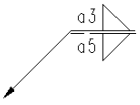


Option	***Standard***	***Bemerkung***
gestrichelte Bezugslinie (System A)	*ein*	*aus = einfache Bezugslinie*
Pfeil	*ein*	
2. Knick	*aus*	*ein = Pfeilbezug auf die vorzubereitende Kante*
Pfeilhöhe	*2.5*	*Höhen: 1.8 / 2.5 / 3.5 / 5*

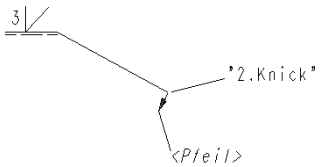
- Bei Schweißnahtbemaßungen mit Bezugslinie werden die Symbole auf der Gegenseite unterhalb der gestrichelten Linie platziert (Darstellung gemäß DIN EN ISO 2553):



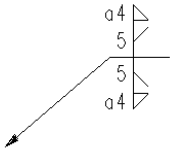
- Bei Schweißnahtbemaßungen mit Bezugslinie und asymmmetrischen, beidseitigen Nähten wird die gestrichelte Bezugslinie ausgegeben (Darstellung gemäß DIN EN ISO 2553):



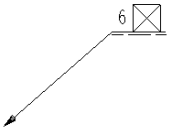
- Über PARAM EDIT kann für eine Schweißnahtbemaßung mittels der Option "2. Knick" der "Bezug auf die vorzubereitende Kante" nach DIN EN ISO 2553 dargestellt werden.
  Die Option ist bei Pfeildarstellung aktiv:



- Bei der Schweißnahtauswahl steht das Symbol für "*HY-Naht mit Kehlnaht*" im Modus Bezugslinie zur Verfügung:

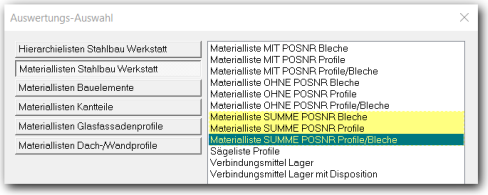


- Bei der Schweißnahtauswahl steht das Symbol "*Stumpfnaht mit geforderter Qualität*" im Modus Bezugslinie zur Verfügung:



SL-Desktop

- Projektlistenauswertung "**SUMME POSNR"** mit zeichnungsübergreifender Summierung identischer Bauteile mit gleicher Positionsnummer:
  Hinweis: Die hierbei zugrundeliegende Arbeitsweise liegt in der Verantwortung des Konstrukteurs.

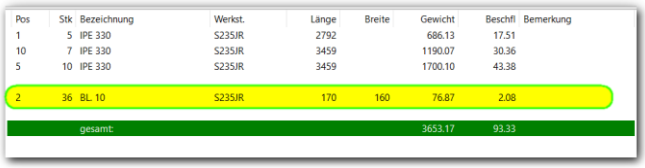


Beispiel: gleiche Stirnplatte als Anbauteil in mehreren Zeichnungen:



Znr	Pos	Stk	Bezeichnung	Werkst.	Länge	Breite	Gewicht	Beschfl	Bemerkung
01	1	5	IPE 330	S235JR	2792		686.13	17.51	
02	5	10	IPE 330	S235JR	3459		1700.10	43.38	
03	10	7	IPE 330	S235JR	3459		1190.07	30.36	
01	2	5	BL 10	S235JR	170	160	10.68	0.29	
02	2	10	BL 10	S235JR	170	160	21.35	0.58	
03	2	21	BL 10	S235JR	170	160	44.84	1.21	
gesamt:							3653.17	93.33	

Standard: Projekt-Materialliste mit Unterscheidung Zeichnungsnummer und Pos.-Nr



Pos	Stk	Bezeichnung	Werkst.	Länge	Breite	Gewicht	Beschfl	Bemerkung
1	5	IPE 330	S235JR	2792		686.13	17.51	
10	7	IPE 330	S235JR	3459		1190.07	30.36	
5	10	IPE 330	S235JR	3459		1700.10	43.38	
2	36	BL 10	S235JR	170	160	76.87	2.08	
gesamt:						3653.17	93.33	

NEU: Projekt-Materialliste mit zeichnungsübergreifender Summierung

- SQL-Fehlermeldungen bei Verwendung von Hochkommatas in Normblatteinträgen und Bauteil-SL-Attributen**.**
- Bei der Auswertung für Gitterroste (Materiallisten Bauelemente) werden Schweißpressroste (GIROSP) nicht berücksichtigt.

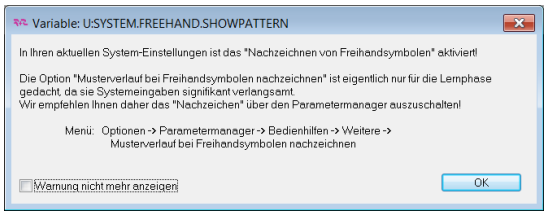
Version 21.2.2 vom 01.08.2019

Elemente

- Bei Kettenbemaßungen werden die Maßzeichen "*Kreis*" nicht dargestellt.
- Bei Bemaßungen mit Rasterung Zeilenabstand = "*Aus*" wird beim Platzieren des Maßtextes die Option "*Punkteingabe mit Suchen*" nicht unterstützt.
- Beim Ausblenden von Bemaßungen über "Element identifizieren" werden Markierungen, z.B. für "Prüfmaß", teilweise nicht ausgeblendet.
- Absturz bei Rücknahme der Polygoneingabe mit "UNDO", z.B. bei Schraffur im Modus Linienzug.
- Bei Schraffur im Modus Linienzug bleibt die gelbe Markierung stehen.

Optionen

- Für ein schnelleres Verhalten beim Verschieben, Löschen, Undo, … in größeren Zeichnungen ist die entsprechende Systemvariable (*SYSTEM.DIRECT2D.FORCEREFRESHONSMDELETE)* standardmäßig ausgeschaltet.
  Hinweis: Es kann vorkommen, dass gelegentlich Pixelreste "stehen" bleiben, da kein automatischer Refresh der Ausgabe mehr erfolgt. Wird dies generell bzw. wird in diesen Fällen ein manueller Refresh als störend empfunden, so muss diese Systemvariable eingeschaltet werden!
- Für einen schnelleres Verhalten beim Aufruf von Funktionen über Freihandsymbole ist die Option "Musterverlauf bei Freihandsymbolen nachzeichnen" standardmäßig ausgeschaltet.
  Hinweis: Bei eingeschalteter Option wird beim Systemstart der nachfolgende Hinweis ausgegeben:



Profile

- Bei dem quadratischem Hohlprofil 60x3 kaltgefertigt ist das Gewicht in der Profiltabelle nicht korrekt.

Darstellung

- Bei der Funktion "Bauteile ändern" bleibt trotz ausgeschalteter Option die Info-Beschriftung von Profilquerschnitten stehen.

Verbindungsmittel

- Dübel um Hilti HIT-V, HIT-Z erweitert (Kohlenstoffstahl / 1.4401).

Stückliste

- Beim Ändern der Referenzuordnung von Verbindungsmitteln werden freie SL-Texte nicht übernommen.

NC-Daten

- Bei der Definition von Konturmarkings, können auch Punkte(Konturelemente) die außerhalb von Polyblechen liegen identifiziert werden, was dann später zur Folge hat, dass das komplette Konturmarking nicht in die NC-Daten übernommen wird.
  Die Identifikation von Konturelementen außerhalb eines Polybleches ist nun unterbunden.

Version 21.2.1 vom 15.03.2019

Datei

- Diverse Problembehebungen beim Import von DWG-Dateien der Version 2018 / R32.

Optionen

- Die Werkstoffgruppe 35 ist um die Werkstoffbezeichnung "Kohlenstoffstahl" (= Standard-werkstoff) ergänzt.

Konstruktion

- Beim Aufbrechen von Profilen wird der Dialog für das Platzieren des freien SL-Textes nicht mehr aufgerufen, wenn das Schaltfeld "*SL-Beschriftung für Profile ausgeben*" ausgeschaltet ist (siehe Parametermanager→Profile/Bleche).

Anschluss

- Nach Eingabe einer Lochbildmatrix ist das Eingabefeld für Spalten und Reihen bei einem anschließenden Neuaufruf deaktiviert.

- Bei der Einzelteildarstellung "Fertigung" von Stirnplatten mit Futterblechen werden die Futterbleche nicht mehr dargestellt.

Symbole

- Beim Kopieren von gespiegelten Referenzbeschriftungen und Höhenkoten in eine andere Zeichnung wird die Pos.-Nummer bzw. das Höhenmaß versetzt.

Version 21.2.0 vom 01.12.2018

Datei

- Als weiteres Merkmal einer schreibgeschützten Zeichnung wird in der Titelzeile des Zeichnungsfensters das Icon 'grau' dargestellt.
- Werden beim DWG/DXF-Import "sehr große Texte" erkannt, werden die Element-Nummern und Texthöhen angezeigt. Die Anzeige kann während des Importvorganges optional abgeschaltet werden.

Elemente

- Langsames Verhalten bei der Funktion "illegale Elemente löschen" in großen Zeichnungen.
- Beim Editieren von Textparametern wird nach <Abbruch> des Dialoges die Zeichnung nicht mehr neu geladen (langsames Verhalten in großen Zeichnungen).

Bearbeiten

- Beim Stretchen im 3D werden ACIS-/Feature-Körper nicht mitverschoben.

Systemprofile

- Das Symbol für die A-Seite wird in Kantteilskizzenblättern in falscher Größe dargestellt.
- Bei Kassettenprofilen ist die Farbdarstellung für die Sichtseite ergänzt.
- Bei der Auswahl von Hösch Sandwichprofilen "isorock vario" ist unter der Rubrik D2 im Nennmaß D1 statt D2 angegeben.

Makros

- Die Bestandteile von 3D-Makros werden als Vorlagenmakro zusammengefasst.
  Hinweis: Vorlagenmakros können über die Funktion "Aufbrechen Makro" als Gruppe bearbeitet werden. Die Funktion wird über das Kontextmenü des Navigatorknotens aufgerufen.
- Beim Bearbeiten von Einzelbestandteilen eines Makros bleibt die restliche Makrostruktur erhalten.
  Hinweis: Beim Aufbrechen werden Objekte mit mehreren Elementen in eine neue Gruppe zusammengefasst.

Darstellung

- Die Funktion "Bauteile ändern" löscht bei verkürzten Profilen die Bruchsymbole.
- Die Funktion "Bauteile ändern" ist für Dach-/Wandprofile nicht gültig und wird jetzt abgefangen.
  Hinweis: Eine entsprechende Meldung im Anweisungsbereich wird ausgegeben.

Stückliste

- Bei der Funktion "Referenzzuordnung ändern" wird die neue Hauptposition nicht markiert.
- Bei der Funktion "Dispoabschnitt Verlegeplan" mit Bauteilidentifikation über Rechteck/Polygon werden Rasterverlegeobjekte aus älteren Versionen nicht erkannt.

Symbole

- Bei gespiegelten Höhenkoten mit Berechnung wird beim Stretchen das Höhenmaß versetzt.
- Fehlermeldung beim Kopieren von Schweißnahtobjekten aus älteren Versionen in eine andere Zeichnung.

Version 21.0.6 vom 21.09.2018

Datei

- Beim Drucken werden Druckschematas nicht übernommen.

Elemente

- Bemaßungen mit Option "Rasterung Zeilenabstand = Relativ" werden auch in achsenplanaren 3D-Schnitt-Views unterstützt, wenn vor dem Erstellen bzw. Verschieben der Bemaßung der Arbeitsmodus auf 2D gesetzt wird.
  Hinweis: Nur möglich für neu erstellte Bemaßungen!
- Langsamer Bildaufbau beim Platzieren von Feature-Objekten mit der Option "testweise platzieren"=AUS.

3D-Funktionen

- GIRO-Normstufen können in vereinfachter Darstellung als Feature-Objekt platziert werden. Die SL-Daten können über die Funktion "Freies SL-Objekt" platziert werden.
  Hinweis: Der Aufruf erfolgt über den Menüpunkt "3D-Funktionen → Hilfsfunktionen → 3D-Objekte (VM/Bauelemente)".

Makros

- Beim 3D-Makro für Unterschutzmatten werden die Gitterstäbe falsch platziert, wenn bei der Feldanzahl "keine" angegeben wird.
- Bei 3D-Makros für Industrietreppen werden die GIRO-Normstufen in vereinfachter Darstellung als Feature-Objekt platziert.

Konstruktion

- Bei der Bearbeitung von Profilen (Trimmen, Teilen, Anspitzen, Endkontur vererben) werden die identifizierten Profile nicht markiert.

Darstellung

- Beim Symbol für das Biegedetail (Bewehrung) ist die Normangabe DIN EN 1992-1-1 ergänzt.

Anschluss

- Bei der Verrippung kann das Eckmaß editiert werden.
  Hinweis: Beim Aufruf bzw. beim Umsetzen der Eckausführung werden die Einstellungen aus dem Parametermanager (siehe Optionen → Parametermanager → Anschlüsse → Rippen) gesetzt.

Stückliste

- Bei der Eingabe von SL-Referenzen werden die identifizierten Bauteile nicht markiert.
- Bei der Eingabe einer zeichnungsübergreifenden Anbauteilreferenz ist die Schaltfläche ">> Neues UNTERgeordnetes Bauteil" ohne Funktion und deshalb ausgeblendet.

SL-Desktop

- Bei nicht aktiver Freigabe-Verwaltung ist die Option "Daten exportieren (CSV,TXT)" nicht möglich.
- Beim Drucken über die Symbolleiste wird der Dialog mit zusätzlichen Druckparametern angezeigt. Über das Kontextmenü der Auswertung wird immer 'direkt' gedruckt.

Version 21.0.5 vom 03.09.2018

Bearbeiten

- Bei der Funktion "Parameter editieren" über Menüaufruf bzw. Doppelklick erfolgt eine Markierung des identifizierten Bauteiles.

Elemente

- Bei Bemaßungen in achsenplanaren 3D-Views wird die Option "Rasterung Zeilenabstand = Relativ" unterstützt, wenn vor dem Erstellen bzw. Verschieben der Bemaßung der Arbeitsmodus auf 2D gesetzt wird.

Bauelemente

- Systemabsturz bei der Eingabe von geschlossenen Konturen von Stab- und Mattenbügeln.
  Hinweis: Die Eingabe wird abgefangen und eine entsprechende Meldung ausgegeben.

Systemprofile

- Kantteile: Beim Verschieben des Symboles für die A-Seite wird in 2D-Views der 2D-Viewfaktor für den aktiven Cursorbereich (= 10 x Blechdicke) berücksichtigt.

Makros

- Langsames Verhalten beim Parameter editieren von Strukturmakros.
- Beim Parameter editieren von Makros werden alle Makrobestandteile markiert.

Beschriftung

- Beim Verschieben bzw. Form ändern von Bauteilbeschriftungen bleibt die erweiterte Bauteilmarkierung während der Funktion aktiv.
- Beim Verschieben bzw. Form ändern von Bauteilbeschriftungen wird ein Wechsel des Views bei Punkteingaben abgefangen.
- Die Funktion "nur Text verschieben/drehen" wird auch bei Beschriftungen in 3D-Views unterstützt.
- Fehlerbehebung beim Mehrfach-Beschriften von Bauteilen in 3D-Views.

SL-Desktop

- Menüpunkt "Konfiguration" → "Einstellungen" → Kapitel: "CAD-Extraktor/Konverter":
  Die Länge für Username/User-Aliasname wird vor der internen Verwendung automatisch auf die zulässige Länge begrenzt bzw. gekürzt.

Installation

- Interne Fehlerbeseitigung bei Update-Installationen im Handling mit bereits bestehenden 'ibsystem.drv' Dateien.

Version 21.0.3 vom 20.08.2018

Interne Fehlerbeseitigung für den erstmaligen Start von Version 21 nach erfolgter Erst- bzw. Neu-Installation.

Version 21.0.2 vom 15.08.2018

Datei

- Beim Anlegen eines neuen Attributschemas und beim Zurücksetzen der Einstellungen im Druckdialog erfolgt eine Fehlermeldung.

Elemente

- Beim Parameter-Editieren eines um die x-Achse gespiegelten Textes kann eine Änderung nicht übernommen werden, da der Textwinkel nicht im zulässigen Bereich liegt.
  Hinweis: Der Textwinkel wird jetzt auf 0° gesetzt, anstatt wie bisher auf 360°.

Konstruktion

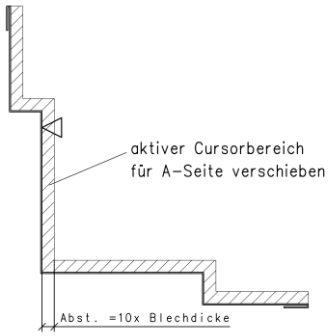
- Die Funktion "*Trimmen mit Fixmaß*" steht direkt im Kontextmenü des Profils zur Verfügung.
  Hinweis: Die Funktion war bisher im Submenü "weitere Trimm-Funktionen" aufrufbar.

Systemprofile

- Bei Kantteilen in Längsansichten ist das Löschen und Editieren von Aus- /und Durchbrüchen nicht möglich.

- Bei Systemprofilen wird beim Klappen die falsche Ansicht dargestellt, z.B. bei Kantteil-Längswechsel.

- Das Verschieben des Symboles für die A-Seite bei Kantteilquerschnitten ist verbessert. Mittels des aktiven Cursorbereiches im Abstand von 10x Blechdicke kann das Symbol entlang der Kantgeometrie verschoben werden.

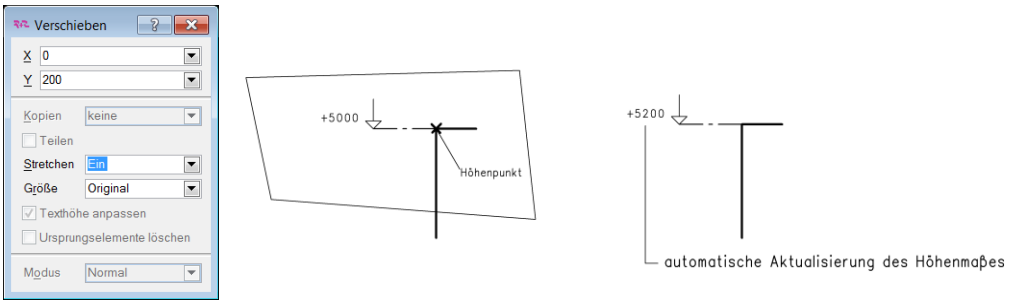


Stückliste

- Beim Platzieren der SL-Beschriftung ist die Schaltfläche für die Option "H-Pos. Prefix" an der falschen Dialogposition.

Symbole

- Beim Verschieben von Höhenkoten mit Berechnung kann durch die Option "Stretchen=Ein" das Höhenmaß um den Y-Wert automatisch aktualisiert werden.
  Der Höhenpunkt muss dabei erfasst und mitverschoben werden.
  Hinweis: Bei 2D-View-übergreifend verschobenen Höhenkoten wird die Funktion nicht unterstützt!



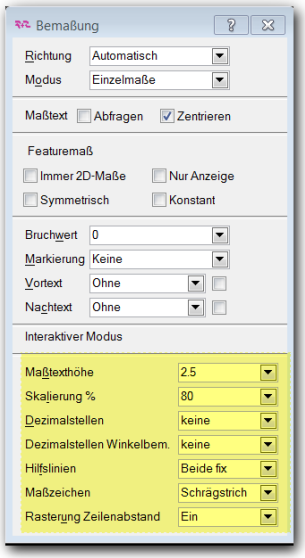
SL-Desktop

- Menüpunkt "Konfiguration" → "Einstellungen" → Kapitel: "CAD-Extraktor/CAD-Konverter": Nach Ändern der Datenbank-ID für Usertabellen wird die Änderung nicht übernommen.

Version 21.0.1 vom 15.07.2018

Elemente

- Bei der Bemaßungseingabe können weitere Parameter direkt geändert werden:



Attribute

- Attribute ändern:
  Bei Übernahme der Attribute durch Identifikation eines Elementes bleibt beim Beenden der Funktion mit der ESC-Taste bzw. Schließen mit [x] die Markierung des identifizierten Elementes stehen.

3D-Funktionen

- Körper erzeugen:
  Beim Abgreifen im Modus "Schnitt" wird bei ID von Hohlprofilen nur die Innenkontur auf die Arbeitsebene projiziert.

Profile

- Bei der Tipptextanzeige im 3D wird der Werkstoff nicht angezeigt.

Systemprofile

- Beim Trimmen von Dach-/Wandverlegeansichten erfolgt eine Fehlermeldung.

Konstruktion

- Beim Endkontur vererben im 3D an Rundrohre wird die Kontur falsch ermittelt (auf Innenkontur statt auf Außenkontur)

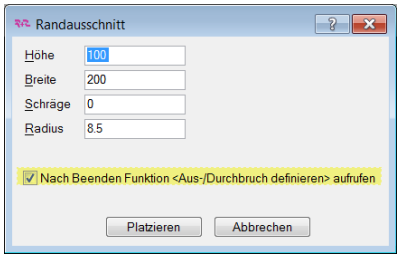
- Beim Trimmen auf Gehrung von Hohlprofilen im 3D wir die SL-Länge falsch berechnet.

- Beim zeichnungsweitem "Suchen und Ersetzen" von Bohrungen erfolgt eine Fehlermeldung.
  Hinweis: Über die Service-Funktion "421 100" können bei Bohrungen ohne Verschraubung der Durchmesser zeichnungsweit geändert werden.

KO-Hilfe (2D)

- Bei verkürzten Profilen wird die Funktion "Parameter-Init" unterstützt.

- Hinweis zur Handhabung der Profilobjekte:
  Die Funktion Endkontur bzw. Aus-/Durchbruch wird nach Beenden der Varianten-Platzierfunktion aufgerufen.



Verbindungsmittel

- Tabellenwerte für Scheiben nach DIN 9021 / ISO 7093 korrigiert und Nennmaßauswahl erweitert.

- Auswahl für Sicherungsmutter DIN 980 / ISO 7042 erweitert.

Stückliste

- Beim Parameter-EDIT einer um die x-Achse gespiegelten SL-Referenz wird die Positions-nummer versetzt platziert.

- Bei SQL-Typfiltern wird die Spezifikation für die SL-Beschriftung gelöscht, wenn kein Eintrag in der Bauteiltabelle vorhanden ist.

Symbole

- Beim Parameter-EDIT einer um die x-Achse gespiegelten Info-Referenz wird die Positions-nummer versetzt platziert.

NC-DSTV

- Bei flächenbezogenen Bohrbildern (z.B. Senkloch) wird die Maßbezugsangabe in der NC-Datei für U- und L-Profilen nicht ausgegeben, wenn das Bohrbild der H-Seite zugeordnet ist.

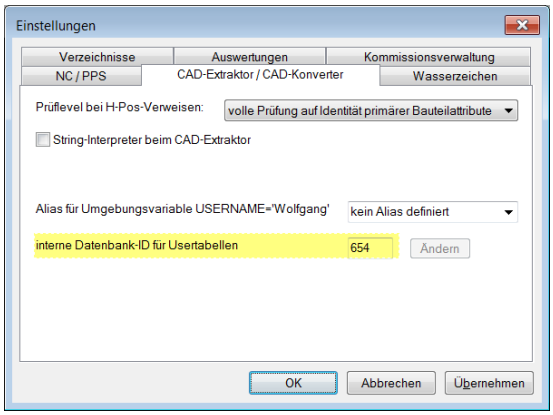
SL-Desktop

- Beim Doppelklick auf die Menütitel "Start" bleibt die Menüleiste nach Beenden des Programmes stehen.
  Hinweis: Dies ist jetzt inaktiviert, da das Einblenden der Menüs gemäß des jeweiligen Bearbeitungsstatus automatisch erfolgt.

- Menüpunkt "Konfiguration" → "Einstellungen":

  - Im Kapitel "Auswertungen" wird der mehrzeilige Text für die Option "*fixe Spaltenausrichtung …*" nicht korrekt angezeigt.

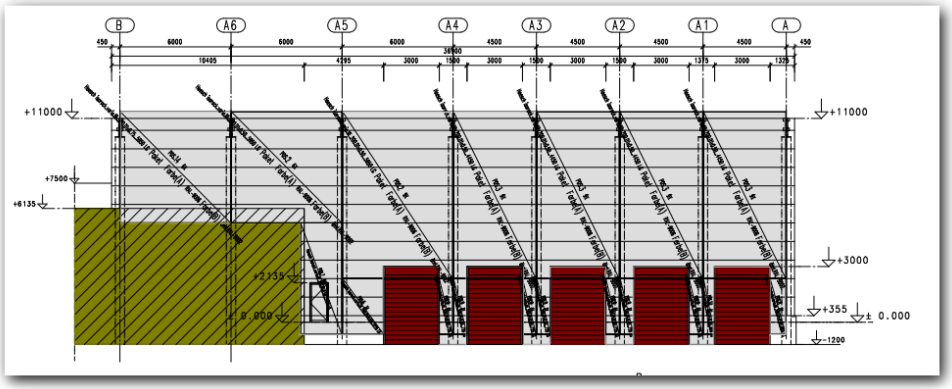
  - Für die interne Datenbank-ID für Usertabellen folgt eine Fehlermeldung beim Schließen des Dialoges wenn das 1. Zeichen eine Zahl ist.



Version 21.0.0 vom 01.06.2018

Datei

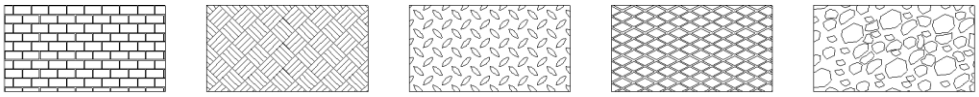
- DWG/DXF: Neue AUTOCAD-Version **R32** (2018)
- SAT: Neue ACIS-Version **28.0** (2018)
- Beim Speichern einer 2D-Zeichnung als PDF-Datei können farbige Flächen hinterlegt werden. Diese werden als geschlossene Aussenkontur in einer Gruppe und dem Basis-Attributsatz "*PDF-Flächen Kontur*" definiert. Die gewünschte Farbe wird über das Farbattribut gesetzt.
  Hinweis: Es werden keine Innenkonturen bzw. überlappende Konturen unterstützt!



Beispiel: Wandansicht farblich hinterlegt

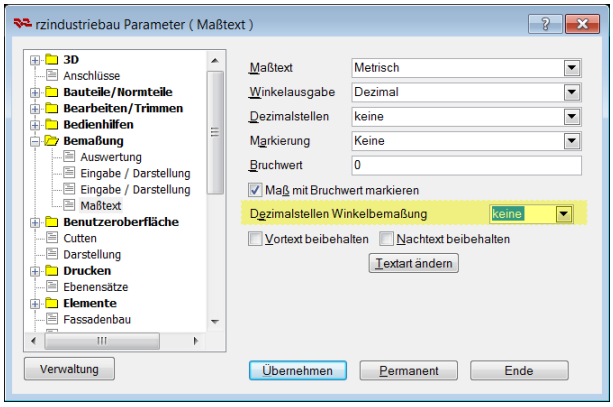
Elemente

- Erweiterung der Schraffurmuster:

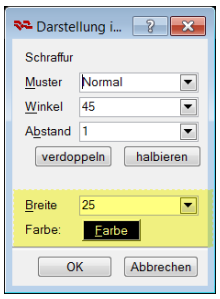


- Objektorientierte Tipptexte sind um die Anzeige des Werkstoffes erweitert.
  Hinweis: Durch gleichzeitiges Drücken der linken SHIFT-Taste können die Objektdaten angezeigt werden.

- Für Winkelbemaßungen können im Parametermanager separate Dezimalstellen eingestellt werden.
  Hinweis: Die Einstellung erfolgt über den Menüpunkt "Optionen → Parametermanager → Bemaßung → Maßtext":



- Bei der Schraffurdarstellung eines geschnittenen Körpers kann auch die Farbe und Breite der Schraffur geändert werden. Die Änderung erfolgt über den Kontextmenüpunkt "*Parameter:Schraffur*".
  Hinweis: Bei 3D-Stahlbauprofilen wird das Kontextmenü über die gleichzeitig gedrückte TAB-Taste aktiviert. Eine Änderung per Rechteck/Polygon/3D-View wird nicht unterstützt!



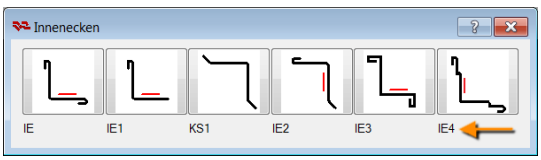
Bauelemente

- Die Trägerklemmverbindungen sind um die Typen Lindapter-A und Lindapter-B für dynamische Belastungen (z.B. im Kranbau) erweitert.
  Hinweis: Die Auswahl steht optional unter dem Menüpunkt "Verbindungsmittel → Sonstige" zur Verfügung.

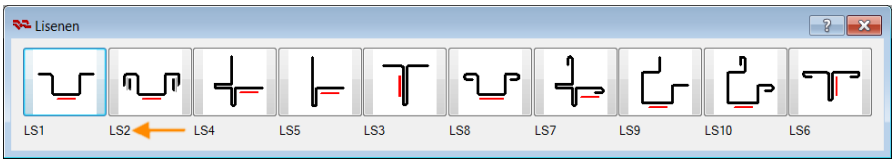
- Hochfester Betonstabstahl (SAS670) erweitert.

Systemprofile

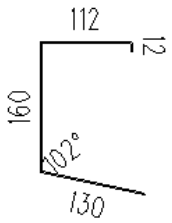
- Die Kantteilebibliothek für "*Innenecken*" ist um die Form IE4 erweitert:



- Bei der Kantteilbibliothek für "*Lisenen*" ist die Form LS2 um optionale beidseitige Umschläge erweitert:



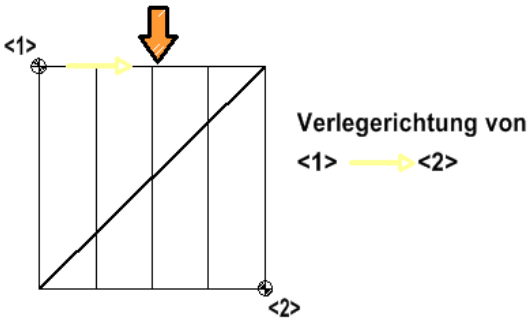
- Kantteilquerschnitte können über das Kontextmenü in der Zeichnung bemaßt werden. Über das Kontextmenü der Maßtexte können diese einzeln gelöscht oder verschoben werden.



- Für Kantteilquerschnitte erfolgt die grafische Darstellung der A-Seite als Dreiecksymbol. Über das Kontextmenü des Symboles kann die Grafik gelöscht oder entlang der Kantteilgeometrie verschoben werden.

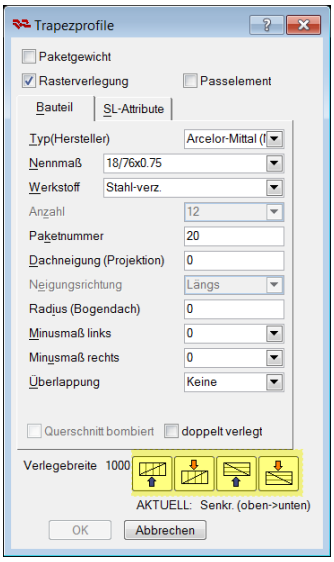


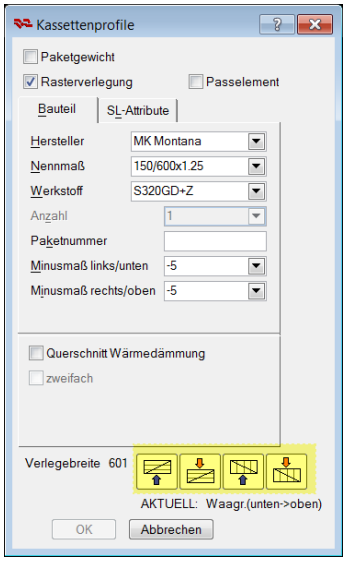
- Die Rasterverlegung für Dach-/Wandprofile wurde um die Platzieroption "*oben->unten*" und die grafische Anzeige der Verlegerichtung erweitert. Die Verlegerichtung (gelber Pfeil) wird über das Kontextmenü des Verlegeobjektes angezeigt.



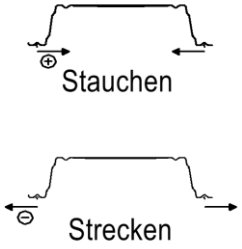
Beispiel: Trapezprofil "*Senkr. (oben->unten)*"

- Die Platzierung der Rasterverlegeobjekte erfolgt über integrierte Schaltflächen:



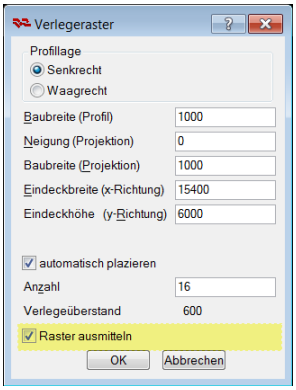


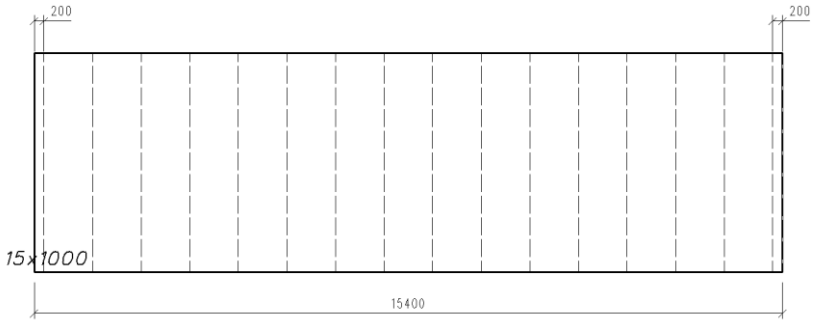
- Bei der Rasterverlegung von Trapezpofilen kann über eine variable Überlappung ein Stauch- bzw. Streckmaß für die Rasterverlegebreite berücksichtigt werden. Für eine Streckung muss der Wert negativ eingegeben werden.



Beispiel:
Stauchmaß =10 mm → Eingabe im Feld "*Überlappung*": **10/br** (br =Rechenwert für Rippenbreite).
Bei einer Baubreite von 1000 mm ergibt sich somit eine Rasterverlegebreite von 990 mm.

- Beim Verlegeraster kann über die Option "*Raster ausmitteln*" das Raster mittig platziert werden.





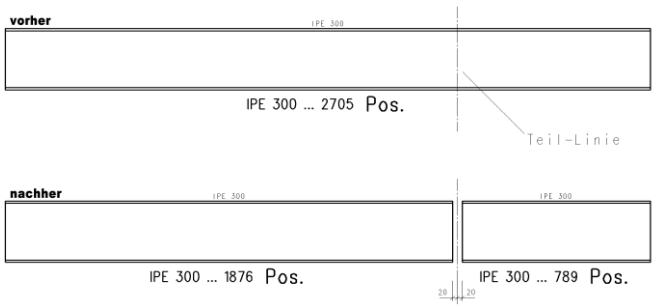
Berechnung der Ausmittelung:
Anzahl = Anzahl-1
Ausgleichsmaß = (Baubreite-Verlegeüberstand)/2

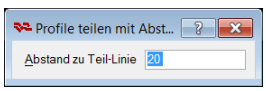
Konstruktion

- Die Trimmfunktionen für den Gehrungsstoß sind zusätzlich im Subkontextmenü "*weitere Trimm-Funktionen*" aufrufbar.

- Die Funktionen für "*Profile teilen*" können im Subkontextmenü "*weitere Trimm-Funktionen*" aufgerufen werden. Über "*Teilen*" bzw. "*Teilen mit Abstand*" kann ein gerades Profil in 2 Profile durch Identifikation einer Teil-Linie geteilt werden.
Hinweis: Optional können die Funktionen über den Menüpunkt "Konstruktion" bzw. über die Werkzeugleiste "Bauteilkonstruktion" aufgerufen werden:

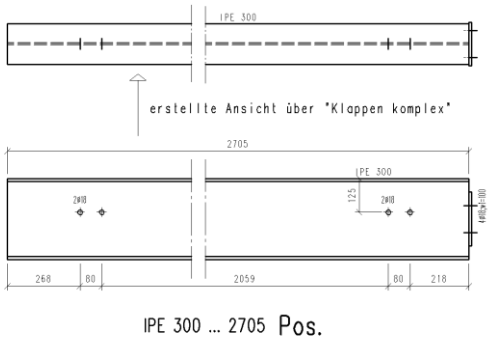






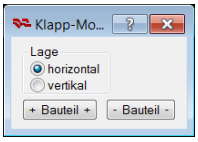
Bauteilansicht (2D)

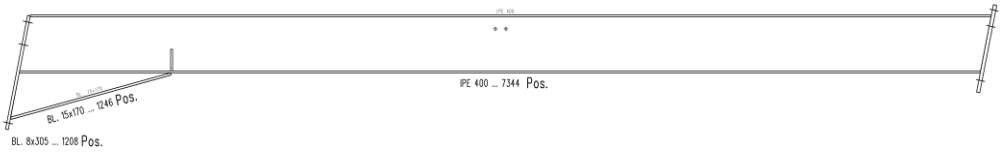
- Das Erstellen von weiteren Profilansichten über Klappen, Rotieren (Einzel, Komplex) ist auch für verkürzte Darstellungen möglich.



IPE 300 ... 2705 Pos.

- Über das Kontextmenü von Stahlbauprofilen kann mittels der Funktion "*Einzelteil Orthogonal-Darstellung*" das Profil mit weiteren Profilen / Polyprofilen dargestellt werden.

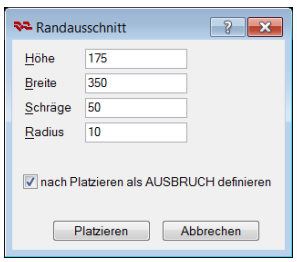




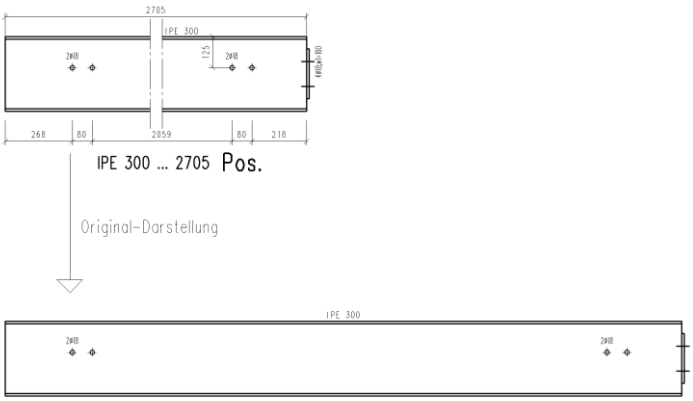
Beispiel: Einzelteildarstellung Riegel mit Voute

KO-Hilfe (2D)

- Eine neue Arbeitstechnik für die Handhabung von "*Profilobjekten*" ist integriert. Nach dem Platzieren der Geometrieform als Variante kann über die Option "*nach Platzieren als AUSBRUCH / ENDKONTUR definieren*" der Ausbruch bzw. die Endkontur erstellt werden.



- Im Kontextmenü von verkürzten Profilen steht die Funktion "*Original-Darstellung*" zur Verfügung. Für eine verkürzte Profildarstellung (Einzelteildarstellung mit Anschlüssen) kann die unverkürzte Originalansicht platziert werden.
  Hinweis: Die Funktion wird in 2D-Views nicht unterstützt!



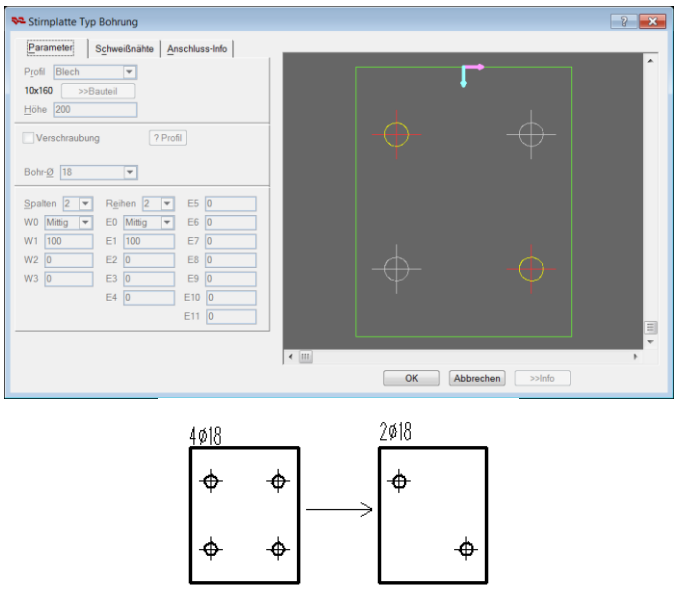
Verbindungsmittel

- Keilsicherungsscheiben nach DIN 25201 sind als Typ SF (= schmale Form) und BF (= breite Form) für hochfeste Schraubverbindungen.

- Hilti Anker HST3/HST3-R ergänzt.

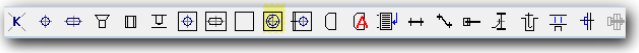
Anschluss

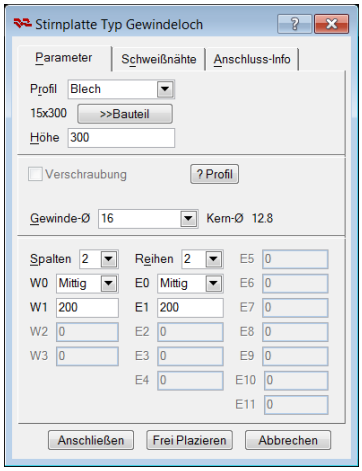
- Im Kontextmenü von Stirnplatten und Bohrbildern können mittels der Funktion "*Lochbild-Matrix*" einzelne Bohrungen durch Antippen in der Vorschau inaktiv bzw. aktiv gesetzt werden. Die Eingabe unterstützt unsymmetrische Bohrbildformen in Bezug auf die Spalten- und Reihenanzahl.
  Hinweis: Die Funktion wird für Körnungen nicht unterstützt!



Beispiel: Stirnplatte mit Diagonalbohrungen

- Freie Stirnplatten stehen auch mit der Ausführung für Gewindelöcher zur Verfügung.
  Hinweis: Bei der 3D-Option "Lochdarstellung Stanzung" wird der Kern-ø dargestellt!
  Der Aufruf erfolgt über den Menüpunkt bzw. über die Werkzeugleiste "Anschluss":

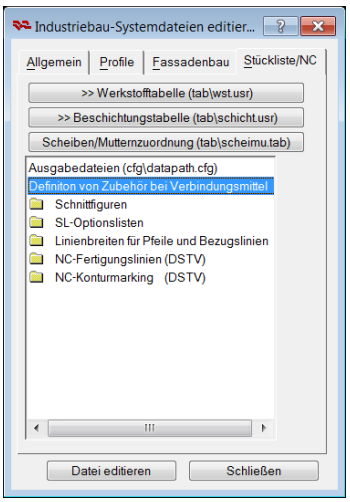




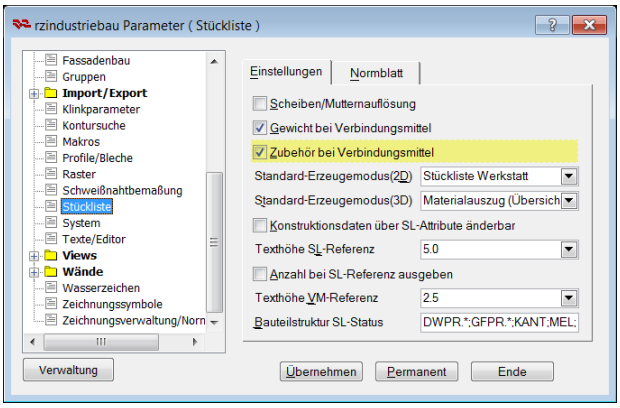
Stückliste

- Für "Sonstige Norm- und Kaufteile" können die SL-Daten mittels der Kontextmenü-Funktion "*Freies SL-Objekt*" in der View-Darstellung bzw. 2D-Ansicht platziert werden.
  Hinweis: Beim Editieren des 3D-Objektes wird ein vorhandenes SL-Objekt gelöscht!

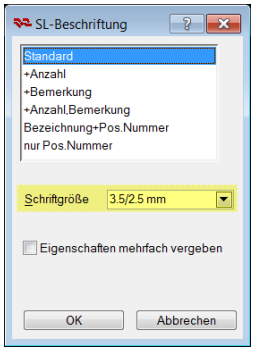
- Für referenzierte Verbindungsmittel können auf Basis freier SL-Objekte externe Zubehörteile definiert werden (siehe Menüpunkt "*Optionen → Bauteiletabellen editieren → Kap. Stückliste/NC*").



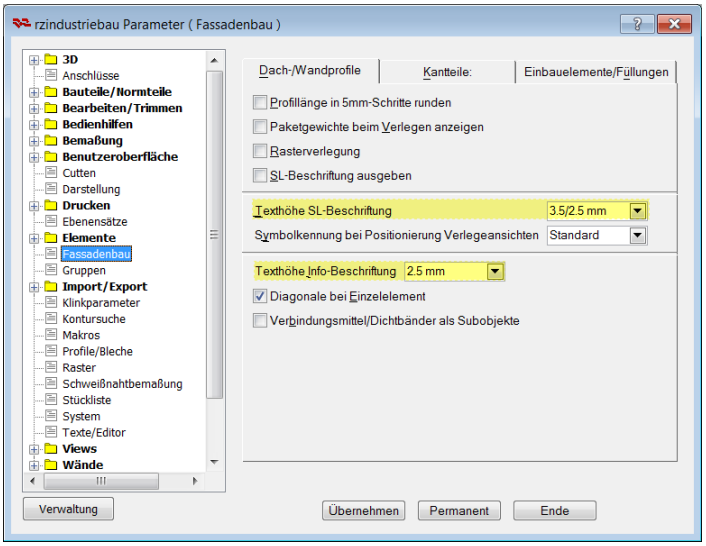
Hinweis: Die Aktivierung erfolgt über den Menüpunkt "Optionen → Parametermanager → Stückliste → Kap. Einstellungen":



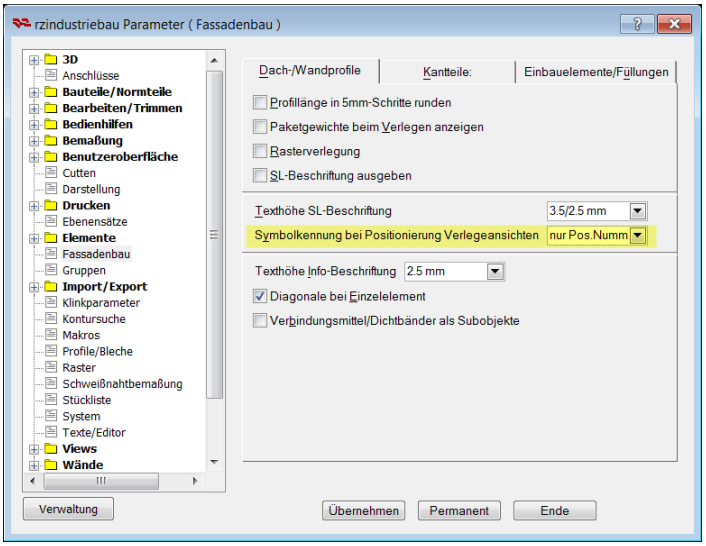
- Für SL- und Infobeschriftungen von Dach-Wandprofilen und Kantteilen stehen mehrere Schriftgrößen zur Auswahl.



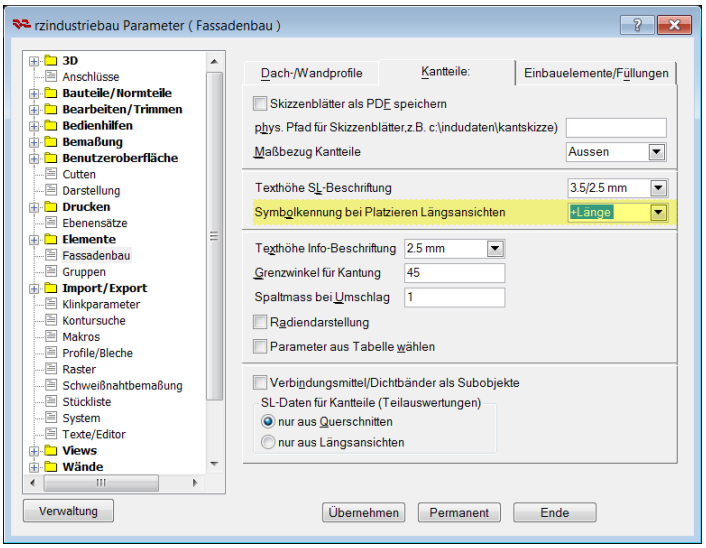
Hinweis: Die Voreinstellung der Schriftgröße erfolgt über den Menüpunkt "Optionen → Parametermanager → Fassadenbau → Kap. Dach-/Wandprofile bzw. Kap. Kantteile":



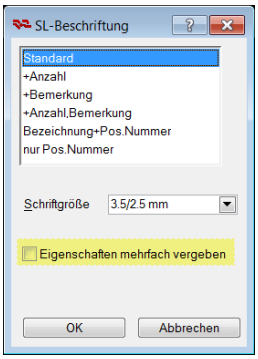
- Für die Ausgabe der SL-Beschriftungen beim Positionieren der Verlegeansicht von Dach-Wandprofilen kann die Symbolkennung voreingestellt werden.
  Hinweis: Die Voreinstellung der Symbolkennung erfolgt über den Menüpunkt "Optionen→ Parametermanager→ Fassadenbau → Kap. Dach-/Wandprofile":



- Für die Ausgabe der SL-Beschriftungen beim Platzieren der Längsansichten von Bibliotheks-Kantteilen kann die Symbolkennung voreingestellt werden.
  Hinweis: Die Voreinstellung der Symbolkennung erfolgt über den Menüpunkt "Optionen→ Parametermanager→ Fassadenbau → Kap. Kantteile":



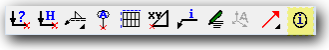
- Für SL- und Infobeschriftungen von Dach-Wandprofilen und Kantteilen können die eingestellten Parameter über die Option "*Eigenschaften mehrfach vergeben*" an weitere Beschriftungen durch Identifikation der Beschriftung übernommen werden.
  Hinweis: Eine Identifikation per Rechteck/Polygon wird nicht unterstützt!

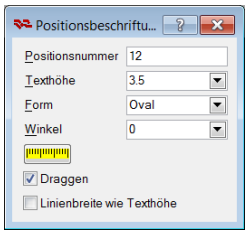


Symbole

- Für die Darstellung "*Pfeil mit Knick*" steht die Funktion "*Form*" im Kontextmenü des Objektes zur Verfügung.

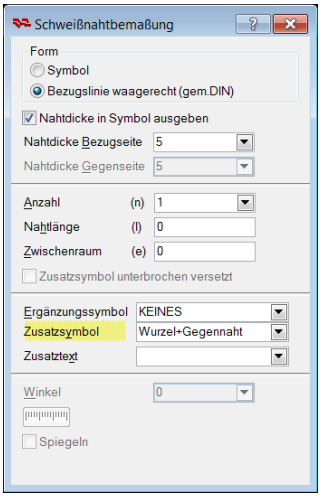
- Das Dialogobjekt "*Positionsbeschriftung*" ermöglicht das Platzieren einer Info-Referenz ohne Bezugslinien.
  Hinweis: Der Aufruf erfolgt über den Menüpunkt "Symbole" bzw. über die Werkzeugleiste "Zeichnungserstellung":

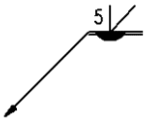


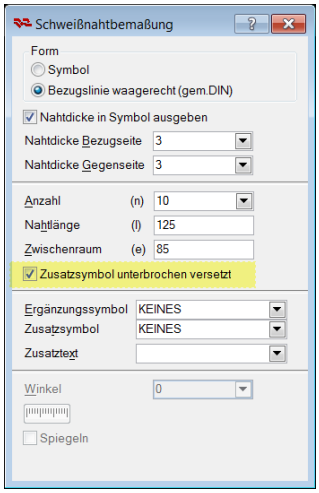


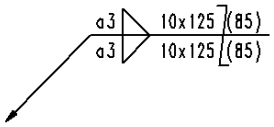


- Bei der Schweißnahtbemaßung ist das Platzieren von Zusatzsymbolen in Abhängigkeit von Nahtart und Nahtlage in das Objekt integriert.

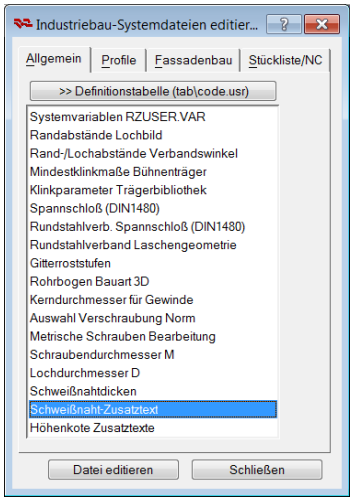


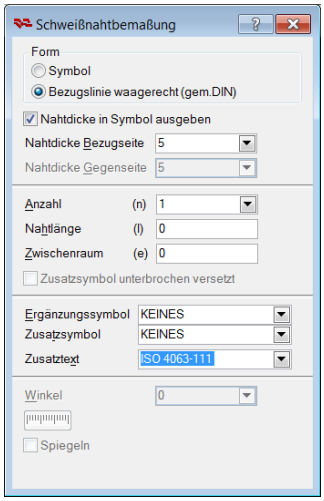


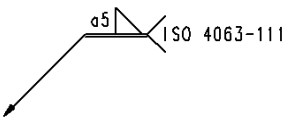




- Für Zusatztexte bei der Schweißnahtbemaßung können in der externen Liste "*Schweißnaht-Zusatztext*" Vorbelegungen eingetragen werden (siehe Menüpunkt "*Optionen→ Bauteiletabellen editieren → Kap. Allgemein*").



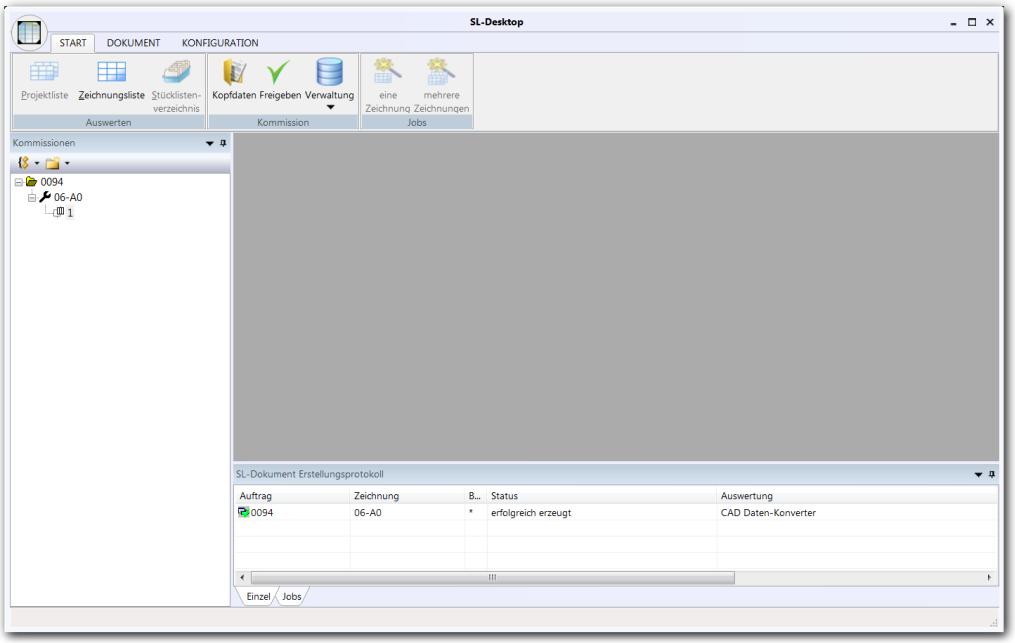




SL-Desktop

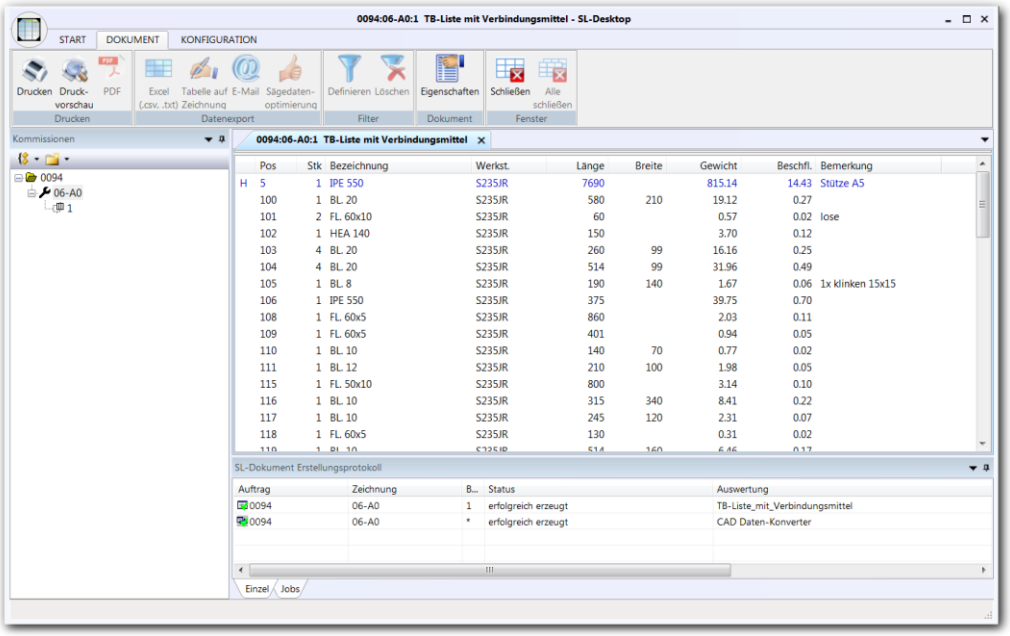
- Die SL-Desktop-Funktionen sind in neue Symbolleisten zusammengefasst und thematisch gruppiert. Die jeweils passende Symbolleiste wird zum akuellen Bearbeitungsstatus eingeblendet.

  [START]
  Hier befinden sich die SL-Auswertungen und Funktionen für die Bearbeitung und Verwaltung der Kommission.

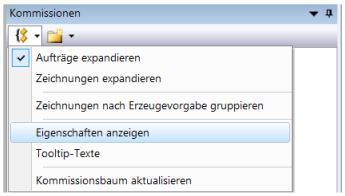


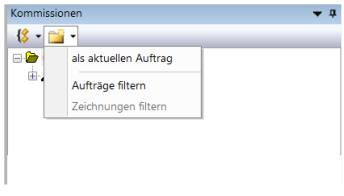
[DOKUMENT]

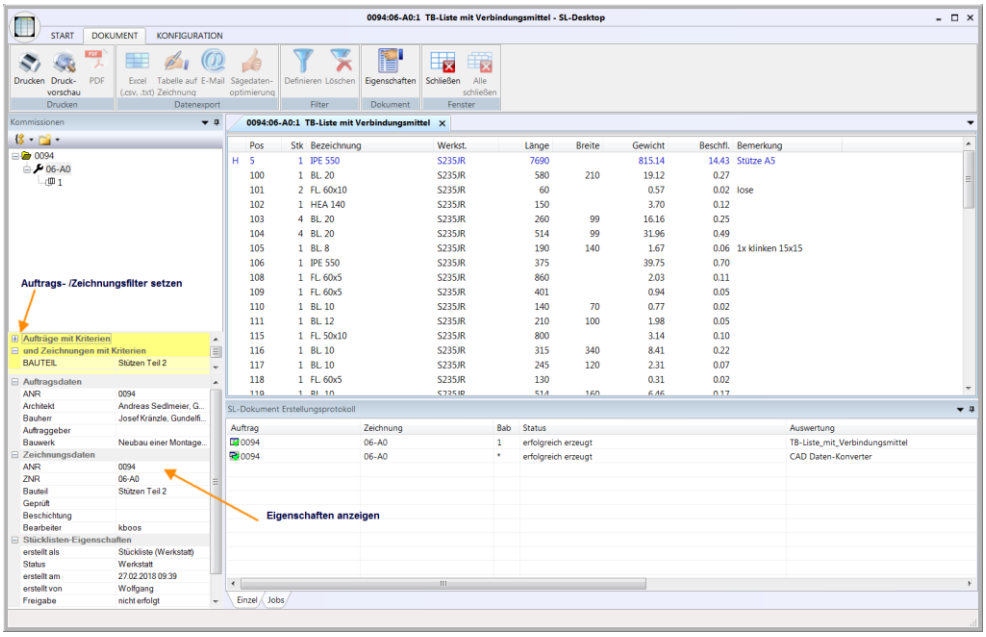
Hier befinden sich die Funktionen für die Druckausgabe und Datenexport sowie das Setzen von linearen Filterfunktionen. Über die Dokument-Eigenschaften können die SL-Desktop-Vorlagen der aktuellen Auswertung editiert werden:



In der Menüleiste des Kommissionsfensters befinden sich die Einstellungen für die Darstellung im Kommissionsbaum.

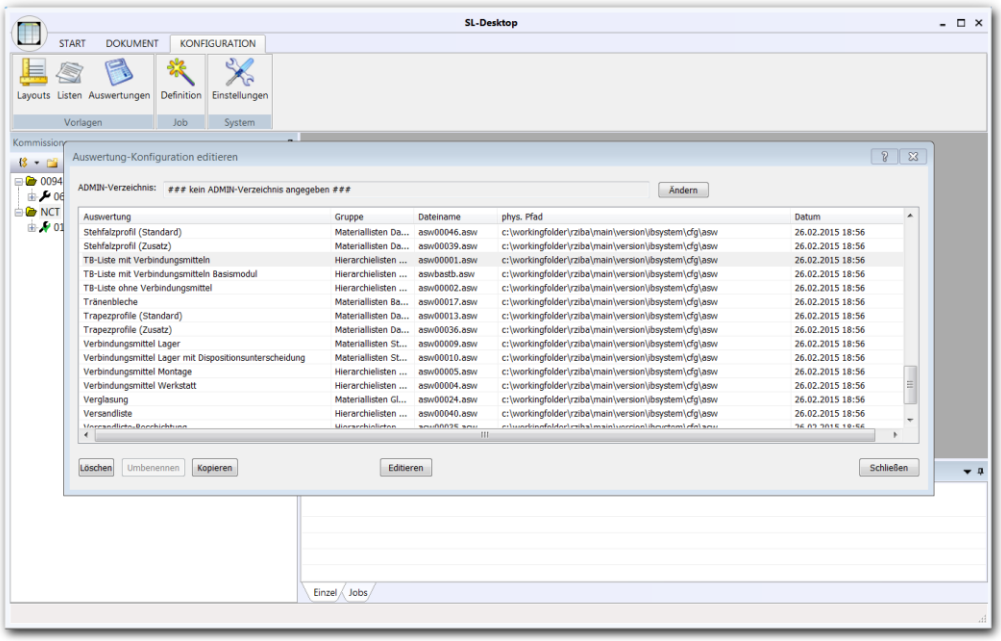






[KONFIGURATION]

Hier sind alle Funktionen für die Konfiguration zusammengefasst. Neben der Definition von Stücklistenjobs und den allgemeinen Systemeinstellungen steht eine integrierte Dateiverwaltung für die SL-Desktop-Vorlagen zur Verfügung:



Funktionen für die integrierte Dateiverwaltung:

Kopieren	*Dateien werden vom Systemverzeichnis in das Startverzeichnis kopiert.*
ADMIN-Verzeichnis verschieben	*Dateien werden vom Startverzeichnis in ein Administratorverzeichnis verschoben.* ➢ *Über die Schaltfläche "Ändern" muss ein Administratorverzeichnis eingestellt sein.* ➢ *Der Aufruf der Funktion erfolgt über das Kontextmenü in der Listenansicht.*
Löschen	*Dateien werden aus einem Start- oder einem Adminstratorverzeichnis gelöscht.* ➢ *Der Zugriff erfolgt nach dem Löschen auf die Originaldatei im Industriebau-Systemverzeichnis.*
Umbenennen	*nicht verfügbar*
Editieren	*Editieren einer SL-Desktop-Vorlagendatei.* ➢ *Beim Speichern wird die Datei in das Startverzeichnis kopiert.*